Leipziger Tageblatt
und
Anzeiger.

№ 103. Mittwoch den 13. April. 1853.

Bekanntmachung.

Das 4te Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend
Nr. 23, Verordnung, Erleichterung des Verkehrs zwischen den Staaten des Zollvereins und den Staaten des Steuervereins betr.; vom 31. März 1853,
ist bei uns eingegangen und wird bis zum 23. d. M. auf hiesigem Rathhause zur Kenntnißnahme öffentlich aushängen.

Leipzig, den 9. April 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung.

Die hiesigen Grundstücksbesitzer und resp. deren Stellvertreter werden hierdurch erinnert, die sowohl wegen einheimischer, als auch wegen Meßvermiethungen vorgeschriebenen Miethveränderungs-Anzeigen für den Termin Ostern dieses Jahres, oder dafern dergleichen Vermiethungen seit Michaelis vorigen Jahres nicht vorgefallen sind, die diesfalls erforderlichen Vacatscheine bei Vermeidung der geordneten Strafen ungesäumt an die Einnahme des hiesigen Stadtschulden-Tilgungsfonds, in der Reichsstraße, über den Fleischbänken, eine Treppe hoch, abzugeben.

Leipzig, den 4. April 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung.

Die Beiträge, welche von den, die hiesigen Messen besuchenden Fremden wegen ihrer Miethen zu dem Stadtschulden-Tilgungsfonds allhier zu entrichten sind, haben dieselben für die bevorstehende Ostermesse bis spätestens

Mittwochs den 13. April a. c.

an die, in der Reichsstraße, über den Fleischbänken, eine Treppe hoch, befindliche Einnahme, und zwar in demselben Verhältnisse, wie in den vorhergegangenen Hauptmessen, abzuführen.

Leipzig, den 4. April 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung.

Die allhier angekommenen Meßfremden, welche bis jetzt Aufenthalts-Karten nicht abgeholt, so wie diejenigen Einwohner, welche die bei ihnen logirenden Fremden noch nicht angemeldet haben, werden hiermit aufgefordert, solches ungesäumt zu bewirken.

Hierbei wird bemerkt, daß die Gebühren für Ausfertigung einer Aufenthalts-Karte 5 Ngr., und für Visirung eines Passes 2½ Ngr. betragen.

Wer über die gehörig erfolgte Meldung eine Bescheinigung zu erlangen wünscht, hat den Meldezettel doppelt einzureichen und empfängt sodann ein mit dem Stempel des unterzeichneten Amtes versehenes Exemplar zurück.

Leipzig, am 13. April 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Die Sehenswürdigkeiten der Leipziger Ostermesse.

Lewis' Panorama vom Mississippi, vom Golf von Mexico bis zur Stadt St. Louis.

Wir beginnen unsere Meßschau mit diesem Riesenpanorama, da für Kunstfreunde und die, welche nicht blos Augenlust, sondern auch belehrende Unterhaltung suchen, dasselbe unbedingt zu den interessantesten Sehenswürdigkeiten, die je hier gezeigt wurden, zu zählen ist. Herr Lewis führte uns in den letztvergangenen Wochen die Mississippiufer von den Wasserfällen von St. Anthony bis zur Stadt St. Louis vor, und wenn dieses Kunstwerk schon mit dem ungetheiltesten Beifalle aufgenommen wurde, so darf er

wohl sicher darauf rechnen, daß die Fortsetzung desselben, die Strecke von St. Louis bis zum Golf von Mexico vorstellend, mit noch bei weitem größeren Beifall aufgenommen werden wird, da die Gegend des obern Mississippi nur wenig Eigenthümlichkeiten zeigt und namentlich von der unsern nur wenig verschieden ist, auch im Ganzen nur wenig Abwechselung bietet, die Ufer des untern Mississippi, als die Pforten der Tropengegenden, uns dagegen in eine uns fremde, und darum um so interessantere Welt einführen. Fast überall begrüßen wir eine üppige Vegetation und mancher prächtig blühende Cactus, die reichen Baumwollen- und Zuckerplantagen, riesige Bäume, umrankt von nicht minder riesigen Weinreben, reizende Gärten, in deren Mitte sich die Palme, die Fürstin der Bäume, erhebt, erinnern uns daran, daß hier den Menschen eine wärmere Luft umweht, als dort am obern Mississippi. Und wenn diese mehr oder weniger tropische Vegetation, die der Gegend einen so paradiesischen Anblick gewährt, schon unser ganzes Interesse in Anspruch nimmt, so wird dasselbe doch noch ungemein dadurch gesteigert, daß die Gegend hier, wie dort am untern Mississippi, der Schauplatz der Thaten eines Volkes ist, dessen Ursprung der neuern Geschichte angehört und dessen gewaltiges Streben bereits zu den großartigsten Resultaten geführt hat. Unsere staunenden Blicke sehen sich hier nicht blos gefesselt durch die üppige Pflanzenwelt, durch die Berge mit ihrer eigenthümlichen Form, durch die gewaltigen Ströme, es sind vielmehr zugleich die Ideen im buntesten Gemisch, die sich an sie fesseln. Sehen wir hier doch ein großes Stück Geschichte vor unseren Augen aufgerollt. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft erschließt sich hier dem Auge des Beobachters. Da taucht das Bild jener Helden vor uns auf, die Blut und Leben opferten für die Freiheit, da gehen alle die Scenen des blutigen Freiheitskampfes an uns vorüber, da sehen wir endlich aus allen Schrecken des Krieges, aus dem blutgefärbten Boden, unter einer wohlgeordneten Regierung Heil und Segen für ein Volk erblühen, das die Sonne der Freiheit bescheint. Alles zeigt sich bereits in dem üppigsten Aufblühen, und die volksthümlichen Staatseinrichtungen, unterstützt von vielen günstigen Umständen, machten es möglich, daß sich am 1. Juli 1852 in der Staatscasse ein Ueberschuß von 14,632,136 Dollars 37 Cent. vorfand. Die Einwohnerzahl beläuft sich bereits auf 23,267,498, und jährlich siedeln sich noch Tausende von unseren Landsleuten in den Vereinigten Staaten an, um dort das Glück zu suchen, das ihnen hier neidisch den Rücken wendete. Und so zeigt uns denn Lewis' Panorama auch jenes Land, in dem viele unserer deutschen Brüder weilen, oder zu dem sie in Kurzem hinüber zu segeln gedenken. Es zeigt uns aber auch jenes Land, in dem noch 3,179,589 Sklaven mehr oder weniger unter der Zuchtruthe ihrer Herren seufzen, jenes Land der Freiheit, das nicht vermochte, seine Sklaven frei zu machen, jenes Land, in dem der Roman „Onkel Tom's Hütte" spielt, ein Roman, der so außerordentliche Sensation erregt und vielleicht von den gewaltigsten Folgen sein dürfte. So knüpft sich denn hier ein Interesse an das andere an, und machen wir nur noch darauf aufmerksam, wie geschickt der Maler diese so bedeutungsvolle Gegend aufzufassen, wie naturgetreu er Alles wieder zu geben wußte, wie er Alles durch reiche Staffagen zu beleben verstand, wie er uns nicht nur die reiche Natur, sondern auch alle die an den Ufern des Mississippi allmählig entstandenen Städte und einzelnen Gebäude und alle die mannichfaltigen Fahrzeuge, welche die Flüsse beleben, treu im Bilde wiedergiebt, so wird uns der Leser gewiß beistimmen, wenn wir dieses Panorama zu den beachtenswerthesten unserer Sehenswürdigkeiten zählen.

Die große Kunstdecke, ausgestellt im Saale der hiesigen Schneiderherberge (Thomaskirchhof).

Wir gehen zu einem Kunstwerke anderer Art über, das zwar nicht so großartig in seinem Umfange ist, an das sich auch weniger großartige Erinnerungen knüpfen, das auch nicht das Werk eines Künstlers, sondern nur eines armen Dorfschneiders ist, aber doch allgemeine Beachtung verdient, da es nicht nur wegen seiner schönen Ausführung das Auge erfreut, sondern uns auch zu zeigen vermag, was ein Mann ohne großen Unterricht, bei natürlicher Geschicklichkeit, großer Geduld und Ausdauer dennoch auszuführen vermag. Dieses Kunstwerk ist nämlich eine 19 Quadratellen große, aus 14,000 Stückchen Tuch zusammengesetzte Decke und zeigt, ringsherum von Arabesken umgeben, die Börse in London mit Ihro Majestät der Königin von England und Sr. Majestät dem König von Preußen zu Pferde, ein Mausoleum, das Schloß St. Germain, den Tempel der Minerva und das königl. sächsische, kais. österreichische und königl. preußische Provinzialwappen. Nichts ist gemalt, Alles vielmehr aus kleinen Stückchen feinen Tuches so sauber zusammengenäht, daß man kaum die Nähte zu erkennen vermag. Bei den Schattirungen und den kleineren Verzierungen, die durch's Tuch nicht dargestellt werden konnten, wurde feine Stickerei zu Hülfe genommen, und so gleicht dieses Meisterwerk eines Schneiders einer kunstvollen Mosaik und hat, aus einiger Ferne betrachtet, dieselbe effectvolle Wirkung wie jene. Außerordentlich kunstvoll und vortrefflich gelungen sind namentlich die Wappen. Fünf volle Jahre hat der Verfertiger an dieser Decke gearbeitet, und der Preis, den er für sie gesetzt, kann ihm nicht den zehnten Theil seiner großen Mühe und Ausdauer lohnen. Möge er daher hier durch einen recht zahlreichen Zuspruch belohnt werden.

Stadttheater.

Vor einem sehr zahlreichen, zum größten Theil aus Männern bestehenden Publicum begann am 11. April Fräulein Pepita de Oliva ihren zweiten Gastrollen-Cyclus auf unserer Bühne. Die schöne Spanierin erregt zur Zeit so sehr die allgemeine Aufmerksamkeit, daß es uns wohl gestattet sein dürfte, noch einmal in diesen Blättern über den Werth ihrer Leistungen einige Worte zu sagen.

Die höhere Tanzkunst hat jedenfalls ein Recht, auf der Bühne zu erscheinen, denn sie hat den Zweck, menschliche Schönheit in künstlerischem Gewande zur Darstellung zu bringen; sie hat wie jede andere Kunst ein sittliches Moment in sich, sobald sie sich überhaupt innerhalb der Grenzen des wirklich Schönen und Idealen hält. Daß gegenwärtig in der Tanzkunst, ebenso wie in der Musik und sogar in der Poesie, das Virtuosenthum überhand genommen, d. h. daß man das Mittel zum Zwecke verkehrt hat, ist eben ein Zeichen des tiefen Verfalles unserer Kunstzustände. Eine Läuterung der Tanzkunst, eine Erhöhung derselben kann nur stattfinden, wenn sie aus ihrer ursprünglichen Quelle, dem Nationaltanz, neues Leben schöpft, wenn sie sich ganz wieder auf diesen stützt und das urkräftige und sittliche volksthümliche Element des Nationaltanzes in veredelter künstlerischer Form wiedergiebt.

Sind nun wohl die sogenannten Nationaltänze der Frl. Pepita de Oliva geeignet, die Kunst in höherem Sinne zu fördern und auch nur den Ansprüchen zu genügen, die wir gegenwärtig an die Tanzkunst zu stellen gewohnt sind, die zwar leider eine entartete, aber doch immer noch eine Kunst ist? Wir müssen dies mit einem entschiedenen Nein beantworten. Sehen wir auf unsern gegenwärtigen Theatern in der Regel einen entarteten und von der Bestimmung einer Kunst weit abliegenden Kunsttanz, so giebt uns Frl. Pepita de Oliva das noch viel weniger erfreuliche Bild eines ebenfalls zu nicht sehr künstlerischen Zwecken benutzten Nationaltanzes. Wir wollen ganz davon absehen, daß bei dieser Tänzerin von Virtuosität nicht im Geringsten die Rede sein kann, daß ihre wenigen Sprünge und dergleichen nichts weniger als graziös, oft sogar recht ungeschickt sind — es möchte dies Alles sein, wenn sie uns ein ungetrübtes einfach-natürliches und harmloses Bild des spanischen Nationaltanzes gäbe, wenn nicht eine zu handgreifliche Speculation auf einen blos äußerlichen Sinnenreiz sichtbar wäre. Durch diese wohlberechnete Speculation nun, so wie durch ihre allerdings reizende Persönlichkeit erlangt Frl. Pepita de Oliva ihre Erfolge und gleicht so in vieler Beziehung der berühmten Lola Montez, welche auf der Bühne nur deshalb weniger Effect machte, weil sie eine nicht in dem Maße blendende Schönheit war. Es fragt sich nun, ob überhaupt eine solche Erscheinung auf dem Theater, das doch eine Kunstanstalt sein soll und muß, berechtigt ist. Ein Jeder, der nur eine Ahnung von der hohen Bedeutung der Kunst hat, wird sich diese Frage leicht selbst beantworten können. In Betracht der gegenwärtigen Verhältnisse ist jedoch die Direction eines aus öffentlicher Casse wenig oder gar nicht unterstützten Theaters theilweise gerechtfertigt, wenn sie zu solchen Mitteln, das Haus zu füllen, greifen muß. Schlimm ist es aber jedenfalls, wenn dergleichen überhaupt nöthig ist.

Außer den erwähnten Tänzen sahen wir an diesem Abende die beiden bekannten Lustspiele: „Die Bastille" und „Nach Sonnenuntergang". Die Darstellung derselben war im Allgemeinen eine gelungene zu nennen; besonders war an dem letzteren Stücke (eine übrigens ziemlich triviale Posse) Herr v. Othegraven als Baron Abendstern sehr ergötzlich. Im ersten Stücke, einem fein und gut gehaltenen Lustspiele, wurden die Darsteller mehrmals gerufen. *h.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18530413/2

Hauptprüfung am Conservatorium der Musik zu Leipzig.

Diese am 10. April Vormittag 10½ Uhr im Gewandhaussaale stattgehabte Prüfung erstreckte sich auf Composition, Solo- und Orchesterspiel und Sologesang. Auf ersterem Gebiete wurden uns zwei Werke von Zöglingen der Anstalt vorgeführt: eine Sonate für Pianoforte und Violine von Herrn Felix Otto Dessoff aus Leipzig und eine Ouverture zu Schiller's Tell von Herrn M. Isaac aus Landsberg a. d. W. Die Sonate zeugte für die natürliche Begabung des jungen Componisten; die Motive waren frisch, wenn auch nicht von hervorstechender Neuheit, die Behandlung der Instrumente geschickt und effectvoll, die Form gewandt. Herr Dessoff bekundete sich beim Vortrage seines Werkes zugleich als tüchtiger Clavierspieler, die Violinpartie wurde von dem Orchestermitgliede Herrn Röntgen sehr gelungen ausgeführt. Bei der Ouverture zu Schiller's Tell von Herrn M. Isaac ließ sich zwar das wackere Streben, die fleißigen Studien des Componisten nicht verkennen, doch scheint ihm zur Zeit noch die zu einem solchen Werke erforderliche Kraft, die vollkommene Beherrschung der Mittel abzugehen, so daß man über das productive Talent des jungen Künstlers nach diesem Werke noch keine vollständige Gewißheit erlangen kann. Die Motive würden vielleicht klarer und eindringlicher hervorgetreten sein, wenn sie der Componist etwas weniger künstlich, oder vielmehr etwas geschickter verarbeitet und verknüpft, vor Allem aber weniger mit Instrumentalmassen erdrückt hätte. Die Orchestration war wohl der schwächste Theil der Arbeit; eine nicht geringe Zahl von verfehlten Instrumental-Effecten störte, wie z. B. das Hornsolo (wenn wir nicht irren, nach dem zweiten Thema), das man vor dem mit künstlichen Figuren überladenen Orchester nur mit Mühe hören konnte. Dergleichen sieht auf dem Papier oft sehr schön und kunstvoll aus, während es in lebendiger Darstellung keine Wirkung macht. Die häufigen Anklänge an Mendelssohn, Schumann und namentlich an Beethoven (Egmont-Ouverture) wollen wir bei einem Erstlingswerke dem Componisten wenig oder gar nicht zum Vorwurf machen. Bei dem tüchtigen Streben des jungen Künstlers, welches sich trotz aller Mängel an diesem Werke zeigte, sind wir überzeugt, daß derselbe, auf der eingeschlagenen Bahn weiter gehend, später gewiß recht Anerkennenswerthes und Gutes leisten wird. — Am zahlreichsten war, wie gewöhnlich, das Solospiel vertreten. Die Aufführung wurde durch den ersten Satz von Beethoven's unsterblichem C moll-Concert eröffnet. Herr Anton Krause aus Leipzig spielte diesen Satz mit tüchtiger technischer Fertigkeit und sichtlicher Liebe und Hingebung. Wenn bezüglich der Auffassung Einiges zu wünschen übrig blieb, so sind wir nach dem, was Herr Krause bis jetzt leistet, doch der Meinung, daß er auf diesem höchsten künstlerischen Gebiete bei fortgesetzten Studien bald Fortschritte machen wird. An Pianofortestücken hörten wir außerdem noch Mendelssohn's H moll-Capriccio mit Orchester von Fräulein Jenny Bernet aus Bremen und den ersten Satz aus dem G moll-Concert von Moscheles, gespielt von Fräulein Emilie Karnatz aus Triebsees in Preußen. Das Mendelssohn'sche Capriccio ist jedenfalls eine etwas zu schwierige Aufgabe für einen Schüler. Auch Fräulein Bernet vermochte nicht vollständig diese Schwierigkeiten zu überwinden. Dem Anschlag der jungen Dame fehlt es an Kraft und Bestimmtheit; es schien oft, als wenn ihr die physische Kraft zur vollkommenen Beherrschung eines modernen Concert-Instrumentes fehlte. Ihr Spiel wurde demzufolge öfters undeutlich und unsauber. In einer Composition mit weniger technischer und geistiger Schwierigkeit hätte Fräulein Bernet gewiß ihr Talent besser zur Geltung bringen können. Eine der hervorragendsten Leistungen in dieser Aufführung war jedenfalls der Vortrag der Fräulein Emilie Karnatz. Die Fertigkeit und der Anschlag der jungen Dame, eben so wie die glückliche Auffassung und Wiedergabe des schönen Werkes verdienen die gerechteste Anerkennung. Eben so lobenswerth waren die Leistungen der Violinisten. Herr Georg Haubold aus Leipzig trug das Concert in Form einer Gesangscene von Spohr mit Eleganz und Verständniß vor, desgleichen Herr Carl Anton Fincke aus Wismar die schwierigen und brillanten Variationen über ein russisches Lied von David. — Der Gesang war durch Fräul. Emma Koch aus Dresden und Frl. Anna Hoffmann aus Chemnitz vertreten. Erstere sang die große Arie der Gräfin aus Figaro's Hochzeit von Mozart sehr correct, aber mit so großer Aengstlichkeit, daß ihre, wie uns schien, nicht sehr großen natürlichen Mittel wenig zur Geltung gelangen konnten. Die Mozart'sche Coloratur wollte nicht immer recht gelingen, während die getragenen Stellen besser zur Darstellung kamen. Frl. Hoffmann zeigte in der Arie aus der Nachtwandlerin von Bellini („Laß die liebe Hand hier ruhen") eine anerkennenswerthe Fertigkeit und Biegsamkeit der Stimme. Besser hätte sie jedoch gethan, die Arie so zu singen, wie sie der Componist geschrieben, und weniger Verzierungen und Umgestaltungen des Hauptthemas anzubringen. Schon in der ursprünglichen Gestalt ist reichlich darauf Bedacht genommen, der Virtuosität der Vortragenden Gelegenheit zum Glänzen zu geben. Die Stimmmittel der Fräul. Hoffmann sind nicht groß, doch hat sie durch Fleiß es dahin gebracht, auch mit diesen geringeren Mitteln Beachtenswerthes zu leisten.

Lobende Erwähnung verdient noch das Orchester, dessen Violinen und Bratschen mit Schülern des Conservatoriums besetzt waren.

Betrachten wir das Ergebniß dieser Prüfung im Allgemeinen, so stellt sich dasselbe abermals als ein sehr günstiges heraus und giebt von Neuem Zeugniß von der Trefflichkeit der Leipziger Musikschule. Von dem Gesichtspuncte aus, daß diese sämmtlichen Leistungen von Schülern geliefert wurden, die zwar die Schule nun hinter sich haben, an die jedoch das weitere praktische Kunstleben die letzte Feile legen und ihren Gesichtskreis erweitern muß — kann man sagen, daß jede Leistung in ihrer Art Anerkennung verdiente. Wir sprechen noch den Wunsch aus, daß die oben genannten jungen Künstler auf dem gelegten Grund eifrig fortbauen und so jeder in seinem Kreise zum Heile der Kunst wirken möge. *h.

Haupt-Gewinne

2. Ziehung 5. Classe 43. K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig.
Dienstags den 12. April 1853.

Nummer.	Thaler.		
30519	10000	bei Hrn.	C. J. Trescher und Comp. in Dresden.
11024	5000	" "	A. Geneis in Dresden.
33295	2000	" "	A. Wallerstein jun. in Dresden.
9102	2000	" "	S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
20850	1000	"	der herzogl. priv. Hauptcollection in Dessau.
27001	1000	"	Hrn. S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
12071	1000	" "	J. F. Dörffel in Altenburg.
32704	1000	" "	H. Seyffert in Leipzig.
21723	1000	" "	B. Sieber in Zwickau.
35565	1000	"	dem k. s. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
12535	1000	"	Hrn. B. Sieber in Zwickau.
4902	1000	" "	A. Wallerstein jun. in Dresden.
35384	1000	" "	G. Schwabe in Döbeln.
14963	1000	" "	G. B. Ullmann in Riesa.
13373	1000	" "	Carl Böttcher in Leipzig.
13572	1000	" "	C. C. F. Meyer in Geithayn.
28496	1000	" "	Bernhard Morell in Chemnitz.
1020	400	" "	P. C. Plenckner in Leipzig.
8463	400	" "	H. Seyffert in Leipzig.
31670	400	" "	Gebr. Wenige in Gotha.
14836	400	" "	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
24508	400	" "	H. Seyffert in Leipzig.
21118	400	" "	C. Mack in Weimar.

Nummer.	Thaler.		
27433	400	bei Hrn.	P. C. Plenckner in Leipzig.
32569	400	" "	R. Schramm in Bautzen.
16260	400	" "	R. Schramm in Bautzen.
20509	400	" "	H. Seyffert in Leipzig.
23088	400	" "	J. A. Thierfelder und Söhne in Neukirchen.
22235	400	" "	S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
14604	200	" "	G. H. Stein und Comp. in Dresden.
37742	200	" "	A. Geneis in Dresden.
32456	200	" "	A. Wallerstein jun. in Dresden.
33789	200	" "	P. C. Plenckner in Leipzig.
17423	200	" "	S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
7149	200	" "	C. Mack in Weimar.
13492	200	" "	J. F. Harck in Leipzig.
4797	200	" "	C. C. F. Meyer in Geithayn.
5427	200	" "	C. J. Trescher und Comp. in Dresden.
14277	200	" "	J. F. Harck in Leipzig.
12738	200	" "	H. Seyffert in Leipzig.
11030	200	" "	A. Geneis in Dresden.
1776	200	" "	P. C. Plenckner und Hrn. J. F. Harck in Leipzig.
31088	200	" "	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
10567	200	" "	H. A. Ronthaler in Dresden.
2127	200	" "	C. C. F. Meyer in Geithayn.
3391	200	" "	P. C. Plenckner in Leipzig.
30194	200	" "	G. B. Ullmann in Riesa.
5378	200	" "	J. F. Harck in Leipzig.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18530413/3

Nummer.	Thaler.		
6469	200	bei Hrn.	R. Schramm in Bautzen.
10455	200	"	J. A. Thierfelder und Söhne in Neukirchen.
32186	200	"	G. B. Ullmann in Riesa.
16823	200	"	Carl Böttcher in Leipzig.
25556	200	"	P. C. Plenckner in Leipzig.
9046	200	"	S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
34270	200	"	Bernhard Morell in Chemnitz.
14483	200	"	H. Seyffert in Leipzig.
2099	200	"	Bernhard Morell in Chemnitz.
13876	200	"	S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
34811	200	"	B. Sieber in Zwickau.

118 Gewinne à 100 Thaler.

Tageskalender.

Theater.

Gastvorstellung des Fräulein Pepita de Oliva, erste Solotänzerin am Königl. Theater zu Madrid.

Nach dem ersten Stück:

La Madrileña, getanzt von Fräulein Pepita de Oliva.

Zum Beschluß:

El Ole, getanzt von Fräul. Pepita de Oliva.

Der Dachdecker.

Komisches Gemälde in 3 Acten, frei nach dem Französischen von L. Angely.

(Regie: Herr v. Othegraven.)

Personen:

Der Graf von Rothenhelm	Herr Pauli.
Die Baronin von Rothenhelm	Fräul. Huber.
Herminea, ihre Nichte,	Frau Kläger.
Rothen, Candidat der Rechte,	Herr Böckel.
Justizrath Qualm	" Stürmer.
Kapellmeister Bombardini	" Ballmann.
Peter Petzold, Dachdecker,	" v. Othegraven.
Gottlieb Schlei, Dachdecker,	" Menzel.
Mutter Graupen, Rothen's Aufwärterin,	Frau Eicke.
Pinchen Blank, Gärtnerstochter,	" Günther-Bachm.
Schreiber des Justizraths	Herr Herboldt.
Jean, Lakaien des Grafen,	" Cramer.
Louis, Lakaien des Grafen,	" Stephan.
Lefleur, Diener der Baronin,	" Müller.
Ein Bürger	" Saalbach.

Weibliche Verwandte der Baronin. Gäste des Grafen. Volk. Feuerleute. Dienerschaft. Gens'darmen.

Scene: Berlin.

Junge Männer und alte Weiber.

Lustspiel in 2 Acten von Theodor Apel.

(Regie: Herr v. Othegraven.)

Personen:

Oberförster Grunewald	Herr Stürmer.
Wittwe Grunewald, Zimmermeisterin, dessen Schwägerin	Fräul. Huber.
Emma, eine junge Verwandte derselben,	" Schäfer.
Gustav Birkner, Zimmergeselle,	Herr Böckel.
Dr. Schuhmacher, Privatgelehrter,	" v. Othegraven.
Frau Dr. Schuhmacher, dessen Gattin,	Frau Eicke.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

I. Nach **Berlin**, ingl. nach Frankfurt a./O. und nach Stettin, A. über Cöthen: 1) Personenzug Mrgns 7 Uhr; 2) Personenzug Nachm. 3½ U.; 3) Personenz., mit Uebernachten in Wittenberg, Abds 5½ U. [Leipz.-Magdeb. Bahnh.] B. über Röderau: 4) Güterzug, unter Personenbeförderung, Mrgns 5¼ U.; 5) Personen-Schnellzug Nachm. 2½ U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.] (**Ank.** in Berlin: ad 1) Nachm. 12½ U; ad 2) Abds. 9½ U.; ad 3) Vormtt. 9½ U.; ad 4) Vormtt. 11¾ U.; ad 5) Abends 8¾ U.)

II. Nach **Dresden**, und beziehendlich nach **Chemnitz**, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenzug, mit Uebernachten in Prag, Mrgns 6 Uhr; 2) Güterzug, ohne Personenbeförd., Vrmtt., mit unbestimmter Abfahrtsstunde; 3) Verband-Personenzug, von Cöln aus, mit Uebernachten in Görlitz, Vrmtt. 10 U.; 4) anderw. Verband-Personenzug, auch wieder von Cöln aus, Nachm. 2½ U.; 5) Personenzug Abends 5½ U.; 6) Verband-Schnellzug, ebenfalls von Cöln aus, jedoch nur in Wagenclasse I. u. II., Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.] (**Ank.** in Dresden: ad 1) Vormtt. 9¼ U.; ad 2) Nachm. unbestimmt; ad 3) Nachm. 1¼ U.; ad 4) Abds. 5½ U.; ad 5) Abds. 9 U.; ad 6) Nachts 12¼ U.)

III. Nach **Frankfurt a./M.**, über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerstungen (auch Cassel): 1) Personenzug, mit Uebernachten u. sonstigem Aufenthalte in Guntershausen oder Cassel, Mrgns 7 U.; 2) Personenzug, mit Uebernachten in Eisenach und mit Umgehung Cassels, Mittags 12 U.; ingl. 3) Personenzug, mit Uebernachten in Erfurt und mit Umgehung Cassels, Abds 5½ U.; ebenso 4) Personenzug, mit Uebernachten in Halle und mit Umgehung Cassels, Nachts 10 U. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (**Ank.** in Frankfurt a. M.: ad 1) Nachm. 3¾ U.; ad 2, 3 u. 4) Abds. 9 U. 53 M.)

IV. Nach **Hof**, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und nach München: 1) Personenzug, ohne Unterbrechung, Mrgns 6 U.; 2) Personenzug, unter Güterbeförd., ebenso, Vrmtt. 11½ U.; 3) Personenzug unter dergl., mit Uebernachten in Plauen, Abds 5 U.; 4) Personenzug, ohne Unterbrechung, Nachts 10½ U.; 5) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförderung, so oft das Bedürfniß dazu vorhanden ist, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächsisch-Bayer. Bahnh.] (**Ank.** in Hof: ad 1) Vorm. 11 U. 10 M.; ad 2) Abds. 5 U. 35 M.; ad 3) am folgenden Tage Mrgns 8 U.; ad 4) Mrgns 3 U. 40 M.; ad 5) ganz unbestimmt.)

V. Nach **Magdeburg**, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Uelzen, Hannover, Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf und Cöln, auch nach Paris und London: 1) Güterzug, unter Personenbeförd., Mrgns 5¾ U.; 2) Personenz. ebendahin (von Magdeburg ab Verb.-Schnellzug, jedoch nur in Wagencl. I. u. II.) Mrgns 7 U.; 3) Personenzug, gleichfalls dahin, ingl. nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover u. in Wittenberge, Mitt. 12 U.; 4) Personenz. Abds 5½ U.; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., mit Uebernachten in Cöthen, Abds 6½ U.; 6) Personenzug nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung, Abds. 10 U. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (**Ank.** in Magdeburg: ad 1) Vrmtt. 11¼ U.; ad 2) Vrmtt. 9 U. 50 M.; ad 3) Nachm. 3¼ U.; ad 4) Abds. 8¾ U.; ad 5) Mrgns. 7½ U.; ad 6) Nachts 1¼ U.)

Oeffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.

Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet für Actionnaire und Abonnenten von 11—1 Uhr.

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 7 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.

Del Vecchio's **Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 8—6 U.

Lit. Museum (Zeitungshalle, Reading-Rooms, Cab. de lect.), Centralhalle, Salon d. Badehauses, v. früh 8 bis Abds. 10 U.

C. Bomnitz, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Hahnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

C. A. Klemm's **Leihanstalt für Musik** (Musikalien u. Pianos) **und Musik-Salon** (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lilie, 1. Et.

Leihbibliothek und Journal-Zirkel des Lit. Museums, Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof. Deutsche, französ. u. engl. Bücher.

Buchdruckerei des L. Dorfanzeigers, Volckmars Hof, neben d. Post.

Correctur-Bureau für Leipzig. Geleitet von Dr. **F. Fließbach,** Blumengasse Nr. 7. Expedition: Poststraße Nr. 8.

Atelier für Daguerreotypie und Photographie von **C. Schaufuß,** Poststraße Nr. 15, im Garten.

J. Reichels **Bandagen-Magazin,** Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Optisches und physikalisches Magazin von **J. F. Osterland,** Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Lorgnetten und Brillen zu billigen Preisen.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Wannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

Druck- und Färberei von **Franz Lobstädt,** Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindler's Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

C. F. Krebs, Tuch-Appreteur, Neukirchhof Nr. 32. Decatirt u. preßt alle wollene u. halbwollene Waaren.

M. Heike, Erzgeb. Stickereien & Spitzen-Manufactur, Grimm. Str. 2.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18530413/4

Grimm. Str. 2. { *Echte Hausleinwanden u. dgl. Tücher zu wirklichen Fabrikpreisen.* } *K. Heike.*

Haupt-Kleidermagazin von **Pancratius Schmidt,** Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus.

Orig.-Oelgemälde alter und neuerer Meister bei **Fr. Voigt,** Neumarkt Nr. 24.

Metallbuchstaben im Preise von 2 ℳ bis 3 ₰ pr. Stck., **Cartel-uhren** bronzirt in diversen Mustern von 5⅔—6½ ₰ pr. Stck. bei **Carl A. Albrecht,** Europ. Börsenhalle, Katharinenstr. Nr. 6.

Spielkarten-Fabrik von **C. Voigt,** Reichel's Garten, alter Hof.

Die Camera obscura vor dem Petersthore ist täglich von 9—5 Uhr geöffnet.

Bekanntmachung.

Das sub Nr. 13 des B.-C. zu Probsthaida gelegene, Herrn Friedrich Wilhelm Keßler zugehörige Gut an 56 Acker 41 □Ruthen Areal belegt mit 1704,55 Steuereinheiten soll

Montag den 25. April 1853

Vormittags um 10 Uhr durch den unterzeichneten Notar im Wege der freiwilligen Versteigerung verkauft werden.

Kauflustige werden daher eingeladen, an genanntem Tage sich in dem Gasthofe zu Probsthaida einzufinden und der Subhastation zu gewärtigen. Beschreibung des Gutes, so wie Erstehungsbedingungen sind aus dem in dem genannten Gasthofe aushängenden Anschlage zu ersehen, auch werden dieselben auf der Expedition des unterzeichneten Notars (Reichsstr. Nr. 1, 3 Treppen hoch) auf Verlangen vorgelegt und Kauflustigen in Abschrift mitgetheilt werden.

Leipzig, den 10. April 1853.

Dr. **Wenck,** requir. Notar.

Am Donnerstage den 14. d. beginnen die regelmäßigen Fahrten des Dampfschiffes **Obotrit** zwischen **Wismar und Kopenhagen.** Zur Beförderung von Gütern für **Dänemark** empfehlen sich

Wismar, im April 1853.

Lübeke & Hornemann.

Neue Tänze für Pianoforte.

Die so beliebten Piecen:
Oliva-Pepita-Polka f. Pfte. Pr. 5 ℳ,
Strauss, Annen-Polka f. Pfte. Pr. 7 ℳ,
Wallerstein, Leipz. Mess-Polka f. Pfte. Pr. 7½ ℳ,
Diethe, Sontags-Polka f. Pfte. Pr. 5 ℳ,
sind bei **C. F. W. Siegel** in Leipzig, Neumarkt Nr. 31, stets vorräthig.

Meßfremden 2c.

empfiehlt sich der **L. Dorfanzeiger** (1200 Aufl.) zu Anzeigen, die gesp. Zeile 5 Pf. Expedition Volkmar's Hof (neben der Post), 2 Tr.

Wohlfeiler Musikalien-Verkauf
Preußergäßchen Nr. 5 beim Antiquar Jänich.

Avertissement.

Hierdurch bezwecke ich die vorläufige ergebene Anzeige, daß ich am 1. Mai a. c. das Hotel „Deutsches Haus" hierselbst von Herrn M. A. Gehring übernehmen werde, und empfehle mein Unternehmen dem Wohlwollen des geehrten reisenden Publicums auf's Angelegentlichste.

Königsberg i/P., im April 1853.

Albert Keser,
bisher Oberkellner in Schönenberg's Hotel.

Künstliche Zähne werden geruch- u. schmerzlos eingesetzt. A. Bergmann, Zahnarzt, Hainstr. 31.

Grabmonumente u. Platten

von Marmor, Granit und Sandstein nach beliebigen Zeichnungen und Schriften werden billig und solid gefertigt bei

F. G. Damm, Salomonstraße Nr. 5.

Astrachan, wie auch andere Rauchwaaren werden schnell und billig gefärbt bei **T. N. Frese,** Rauchwaarenfärber. Bestellungen werden angenommen bei Herrn **Körting,** Brühl Nr. 30; auch sind daselbst mehrere Tausend Schuppenschwänze zu verkaufen.

Patentirte Stellvorrichtung bei Marquisen, so wie Schnurenhalter empfiehlt und hält Modelle zur Ansicht

Joh. Carl Pirnsch, Tapezierer, Schulgasse Nr. 12.

Th. Teichmann in Leipzig — **№ 24** am Barfusspförtchen. — **Mechaniker & Optiker**

Local-Veränderung.

E. F. Grieben aus Berlin,

Bijouterie-Fabrikant,

wohnt jetzt **Reichsstraße Nr. 42.**

Local-Veränderung

des Seidenwaaren-Lagers von

Jacobs & Bering

aus Crefeld,
nach der Grimma'schen Straße Nr. 36, 2 Treppen.
(Sellier's Haus.)

Local-Veränderung.

Carl Weyerbusch & Co.,

Knopf-Fabrikanten aus Elberfeld,

Katharinenstraße Nr. 19, 2. Etage.

Meßstand-Veränderung.

Die Leinwandfabrikanten
C. A. Kriegel jun. aus Walddorf } bei
C. T. Kühnel aus Niedercunersdorf } Herrnhut,
früher **Plauischer Platz, Bude Nr. 9 & Nr. 18**
empfehlen sich diese Messe mit ihrem Lager

Reichsstrasse Nr. 14.

Local-Veränderung.

W. Hollmann aus Berlin,

Silberwaaren-Fabrikant,

wohnt jetzt **Reichsstraße Nr. 42.**

Bekanntmachung.

Für Brandschäden und Verwaltungskosten sind von den Mitgliedern der unterzeichneten Bank auf das Halbjahr vom 1. October 1852 bis 31. März 1853 von 100 Thalern Versicherungssumme in der ersten Classe 15 Pfennige, in der zweiten das Doppelte und so fort aufzubringen.

Leipzig, den 10. April 1853.

Die Direction der Brandversicherungs-Bank für Deutschland.
Franz Brunner. Carl Klein. Dr. Schultze.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18530413/5

Neu erschienen und bei den Unterzeichneten vorräthig sind:

Die Portraits

Napoleon III., Eugénie Imperatrice des Français,

gr. Folio. Tondruck à 1 ₰, colorirt à 1 ₰ 20 ℳ.

Dieselben, klein (oval, im Kaiser-Ornat), à 15 ℳ.

Snra PEPITA DE OLIVA,

ganze Figur im Costüm, den „El Ole" tanzend. Tondruck à 20 ℳ, colorirt à 1 ₰.

sämmtlich in treffend **ähnlicher** Auffassung und saubersten Ausführung.

Louis Rocca, Grimm. Straße Nr. 11 (Löwen-Apotheke).

F. Sala & Comp. aus Berlin, Grimm. Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Local-Veränderung.

Das Fussteppich-Lager

von

Bernus Leisler & Comp.

aus Hanau

befindet sich jetzt und folgende Messen

Katharinenstrasse Nr. 7, zweite Etage.

über den Herren **Burmann & Meckel** aus Elberfeld.

Das **Magazin** künstlicher Haararbeiten, als: Perrücken, Toupets, Scheitel, Zöpfe, Locken u. s. w. ist auf das Reichhaltigste assortirt.

A. Beyer, Coiffeur,

wie bisher Grimma'sche Straße Nr. 14.

Das Lager der Hemden, Strümpfe, Socken,

Bettzeug, Kinderhemden, Frauen-Beinkleider, verfertigt durch die **Arbeits-Anstalt** des **Frauen-Hülfs-Vereins,** wird zu gefälliger Abnahme bestens empfohlen.

Verkauf in der Bude Grimma'sche Straße, Herrn Plauer's Gewölbe gegenüber.

Für Bruchkranke fertige und empfehle ich die reichste Auswahl so zart gearbeiteter Bruchbandagen, dass dieselben in den engsten Beinkleidern ungesehen getragen werden können; desgleichen die bequemsten Suspensorien in den verschiedensten Stoffen, Instrumente von präpar. und vulkan. Gummi für Krankheiten der Harnröhre, Blase, Scheide, Gebärmutter und Mastdarm, Gummi-Strümpfe, Gummi-Leibbinden, Schnürstrümpfe, Instrumente zur Verhütung nächtlicher Pollutionen, Schamgürtel für Knaben und Mädchen, Bandagen und Maschinen gegen Krümmungen des Rückgrats und der Füsse, künstliche Füsse etc.; überhaupt wird der Hülfesuchende in meinem Magazin nichts vermissen, was zur Linderung und Heilung der so mannigfachen Gebrechen des menschlichen Körpers beitragen könnte.

Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist,
Bandagen-Magazin Markt, Königshaus Nr. 17, 1 Treppe.

Von echt holländischen und westphälischen Segeltüchern

hält stets Lager die Leinwandhandlung von

Friedrich & Lincke, Petersstraße Nr. 42.

Hab' Acht!

Im Gewehrlager von **A. W. EDEL,**
Mitte der Hainstraße Nr. 5 im Hofe,
mit bezeichneter Firma,

ist ein ausgezeichnet schönes Cabinetstück, antiker kleiner altdeutscher Haken nebst Zubehör; ferner ein sehr schöner Kronleuchter von amerikanischen Hirschgeweihen, so wie auch Hirschgeweihe jeder Art mit vollen Perlen zu verkaufen.

Das Pianoforte-Geschäft v. G. P. Krüger,

sonst **J. F. Langerwisch** jun.,
kleine Windmühlengasse Nr. 12,

empfiehlt sich mit **Pianofortes,** mit und ohne Metallplatte, und stellt bei Garantie die billigsten Preise.

Elegante Hüte und Hauben

nach den neuesten Pariser Modells gearbeitet, empfiehlt in reicher Auswahl **G. Haußmann,** Auerbach's Hof Nr. 51, 1. Etage.

Damenputz und **Kinderhüte** empfiehlt in den neuesten Façons und sehr reicher Auswahl zu den billigsten Preisen

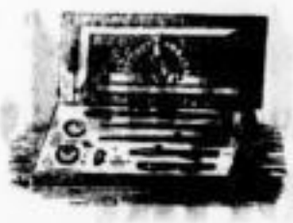
S. Tränkner,
kl. Fleischerg. Nr. 6, 1. Et., rother Krebs.

Besten englischen Gummistoff

(zum Einsetzen in Schuhe), empfiehlt

Robert Jahn, Ritterstraße Nr. 5.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18530413/6



Reißzeuge, Goldwaagen, Zirkel und Reißfedern

empfiehlt **in großer Auswahl** zu möglichst billigen Preisen **Wilhelm Pfefferkorn, Reißzeugfabrikant,** Leipzig, Neumarkt Nr. 27, während der Messe Markt, Eckbude der neuen Reihe, Aeckerlein's Haus gegenüber.

Eine Partie

echt amerikanische Herren- und Damen-Glanz-Gummischuhe in Original-Kisten, habe ich billig abzugeben.

Johann Friedrich Brandt,
Petersstrasse Nr. 1,

!!! Das englische Magazin !!!
von **Peter Huber,**

Katharinenstraße Nr. 16, 2 Treppen,
empfiehlt die größte Auswahl der modernsten Frühjahrs-, so wie für jede Jahreszeit passenden Herrenkleider von den besten engl., franz. und deutschen Fabrikaten, nebst einer großen Auswahl eleganter Schlafröcke und Negligékleider.

Bestellungen werden stets unter Garantie prompt ausgeführt. Die billigen Preise und solide Arbeit werden den Abnehmern stets zu neuen Geschäften Veranlassung geben.

Gürtel

in **Schafleder**	mit Schnallen, ...	pr. Gros		5 Ngr.,
in **do.**	mit versilberten Schlössern,	-	-	12 Ngr.,
in **Kalbleder**	mit Schnallen, ...	-	-	7½ Ngr.,
in **do.**	mit versilberten Schlössern,	-	-	15 Ngr.

Thomasgäßchen Nr. 11.

Heilsame Erfindung.
Das neuerdings verbesserte
Pollutions-Verhinderungs-Instrument,

dessen Verbreitung wegen seiner bewährten **Brauch**barkeit und **der guten Erfolge, welche damit erzielt wurden,** von der **Königl. hohen Regierung zu Erfurt** bewilligt worden ist, beseitigt gründlich und in kurzer Zeit jenes gefährliche Uebel. Seine zweckmäßige einfache Einrichtung wird von der medicin. Facultät in Paris, verschied. Sanitätsbehörden, so wie durch die Zeugnisse namhafter Aerzte bestätigt.

Gegen portofreie Einsendung des Betrags erhält man Instrument nebst Gebrauchsanweisung vom Unterzeichneten zugeschickt.

Preis: in feinem Neusilber mit Suspensorium 4½ Thlr., in feinem Messing mit Suspensorium 3½ Thlr.

(Ein darauf bezügliches Schriftchen von Dr. Hermann wird gratis beigefügt.)

H. J. Frankenheim in Bleicherode
bei Nordhausen.

Neue Compositions-Knöpfe,

schön und elegant gearbeitet und von sehr billigem Preise werden empfohlen und sind Proben hiervon zu sehen. Diejenigen, welche sich für diesen Artikel interessiren oder Proben zu sehen wünschen, belieben ihre Adresse im Gasthause zum Münchner Hof, Zimmer Nr. 21, abzugeben.

Ausverkauf echter schwarzseidener geklöppelter Spitzen

in den neuesten und geschmackvollsten Mustern bei C. G. Wurlitzer aus Schöneck, Petersstraße, goldner Hirsch Nr. 2.

Ausverkauf

eines großes Lagers verschied. Sorten
Futterkattune und Barchente
in guter Waare zu sehr billigen Preisen bei
Herrmann Burgas,
Baumwollenwaaren-Fabrikant aus Berlin,
Brühl Nr. 23, rother Adler (im Hause).

Ausverkauf

bei
Riedel & Zeis aus Iserlohn,
Reichsstraße Nr. 49,
1. Etage.

Ausverkauf.

Eine bedeutende Partie moderner Goldwaaren soll wegen Aufgabe des Geschäfts zu einem höchst billigen Preise verkauft werden
Nicolaistraße Nr. 8, im Rosenkranz 3. Etage.

Der Ausverkauf
von
Leinenwaaren

in der Grimma'schen Straße Nr. 14, Eingang Universitätsstraße Nr. 1, wird fortgesetzt, und ist der Preis-Courant in Nr. 101 und 102 dieses Blattes zu ersehen. H. Salinger.

Aus **eigner Fabrik** empfiehlt **für Wiederverkäufer**
Goldborten, Goldpapier,

feine und ordinaire bunte Papiere, glatt und gepreßt, **Umschläge, Cotillon-Orden, verzierte Briefbogen, Stammbuchblätter, Bilderbogen, Bilderbücher, Visitenkarten, aufgelegte und gemalte Kränze, Devisen** aller Sorten, **gepreßte Decken** zu Cartonnagen ꝛc. die Kunstanstalt von **F. Fechner** aus Guben.

Lager: **Grimma'sche Straße Nr. 6, 2 Treppen.**

Richard Falck
aus Neustadt bei Coburg

bezieht diese Messe mit einem größeren **Musterlager** von
weißen, bunt lackirten und gestickten feinen Korbwaaren neuester Façons,
gekleideter Puppen von 9 Ngr. pr. Dutzd. an,
Puppenköpfen von Papiermaché, Holz und Wachs,
polirten kleinen Meubles,
Nippsachen in Terralith und Papiermaché und
Kinder-Spielwaaren in größter Auswahl.
Brühl Nr. 82, grüne Tanne, Zimmer Nr. 5.

Das En-gros-Lager von Reise-Utensilien u. Damentaschen
eigener Fabrik
von
L. Dufayel aus Berlin

befindet sich diese Messe **Grimma'sche Straße Nr. 36,** Ecke der Reichsstraße im Sellier'schen Hause.

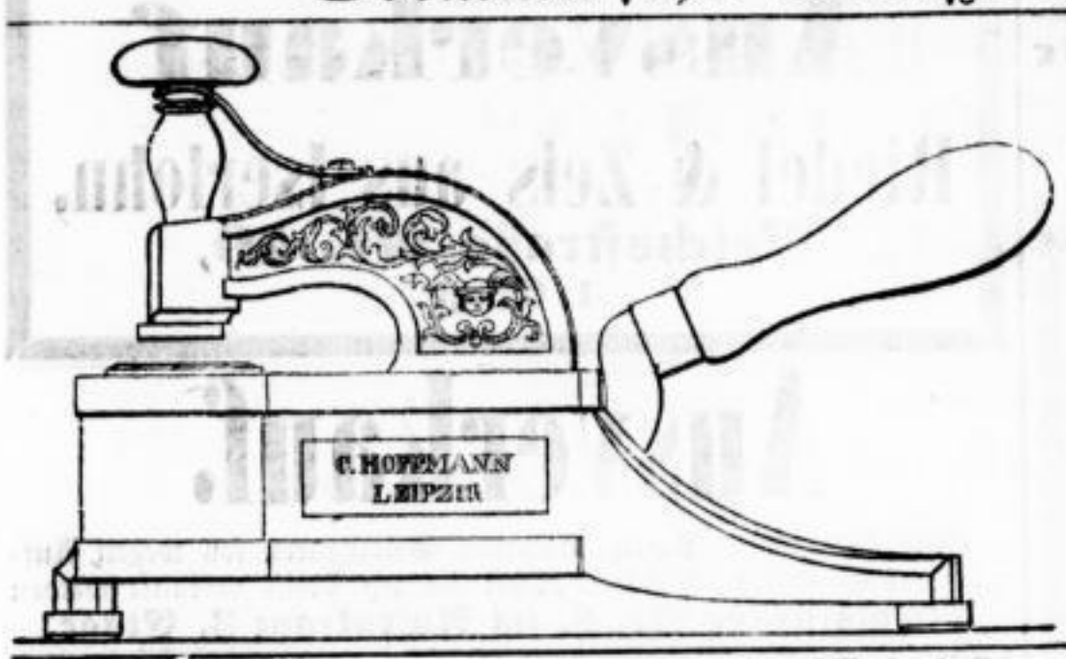
SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18530413/7

C. d'Ambly, Fouquet & Co. aus Stuttgart,

Cylinder-Strumpfweb-Maschinen-Fabrik,

zeigen hiermit an, daß ihre Maschinen neuester Construction in Gang gesetzt sind und laden zum gefälligen Besuche ein.

Grimma'sche Straße Nr. 24, 2 Treppen.



Dem correspondirenden Publicum empfehle ich meine

Patent-Siegelpressen,

durch welche die Aufgabe: ein zu Siegellack bestimmtes Handpetschaft ohne Verzug in der Presse auch zu Oblate benutzen zu können, auf das Vollständigste gelöst ist. Den Preis für ein Exemplar dieser Pressen habe ich bei solidester Ausführung auf nur 4 ₰ gestellt. In Partien mit Rabatt.

Eine gedruckte nähere Nachricht nebst Abbildung der Presse kann auf meinem Comptoir gratis in Empfang genommen werden.

C. Hoffmann,
Mechaniker,
Mühlgasse Nr. 12.

Vulkan. Gummi-Fabrikate.

Regenmäntel, Sitzkissen, Wasserkissen, Westen-Einsätze, Schuhstoffe in Baumwolle, Wolle und Seide, Bänder, Litzen und Schnuren, **Patent-Gummischuhe, Kleiderhalter, Gürtel, Strumpfbänder, Spielbälle, Cigarrenspitzen,** chirurgische Instrumente und Apparate empfiehlt

Petersstraße Nr. 45. **Gustav Ewald.**

Freundlicher Gruß
von
August Seffzig
aus Magdeburg.

Hört! hört Ihr lieben **Leipziger** und kommt herbei!
Der **Seffzig** ist wieder hier mit seinem Tausenderlei.
Ihr kennt ja den **Seffzig** und seine herrlichen Waaren
Seit so manchen lieben mir unvergeßlichen Jahren.
Drum kommet herbei und schauet Euch an,
Was ich nicht mit Namen Alles hier aufführen kann.
In größter Auswahl habe ich die schönsten Sachen,
Die Ihr leicht für Geld zu Eurem Eigenthum könnt machen.
Auch Euch, Ihr Leutchen, die Ihr wohnt auf dem Land,
Ist Onkelchen **Seffzig** seit lange schon bekannt,
Drum wenn Ihr zur Messe nach **Leipzig** werdet kommen,
Hoffe ich, daß von mir wird was mitgenommen.
Ich habe ja Sachen für jeglichen Stand,
Für Haus und für Hof, für Stadt und für's Land.
Es empfiehlt sich daher zur Messe allen verehrten Damen u. Herren

August Seffzig aus Magdeburg

mit seiner **großen Galanterie- und Spielwaarenhandlung,** hier, wie immer auf dem Augustusplatz, dem Johannisbrunnen vis à vis.

Die Siderolith-Waaren-Fabrik
von
Friedrich Gerbing
aus Bodenbach a/Elbe

empfiehlt ihr Musterlager der gütigen Beachtung.

Stand: Kaufhalle, Gewölbe Nr. 8.

Neusilber-Löffel

aus erster Hand

zum Fabrikpreise Reichsstr. 23, 1. Et.

Das Carlsfelder Uhrenlager

empfiehlt sich dem achtbaren Publicum bestens mit allen Arten Wanduhren, Stutzuhren in Goldrahmen und Stutzuhren, Nachtuhren und Comptoiruhren, und verspricht unter Garantie die allerbilligsten Preise.

Petersstraße Nr. 40, im Hofe 1 Treppe.

J. F. Werner & Sohn,
Schirmfabrikanten
aus Berlin,

empfehlen ihr Fabrikat von

Regen- und Sonnenschirmen.

Stand: am Markt, Ecke der 12. Budenreihe.

Camées, Mosaiques, couleurt. Steine, Werkzeuge für Juweliere, Gold- u. Silberarbeiter.

Hackenbroch aus Paris,

Reichsstrasse Nr. 41, 2te Etage.

Den Herren
Buchbindern, Portefeuille- & Etuis-Fabrikanten
empfehlen wir unser Fabrikat von

Buchbeschlägen & Ornamenten

in gepreßter, ziervergoldeter, vergoldeter und versilberter Bronze, so wie **Henkel, Etuishaken, Drücker, Charniere** 2c.

Erhard & Söhne aus Schw. Gmünd,

Reichsstrasse Nr. 2 parterre.

Hierzu drei Beilagen.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18530413/8

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch (Erste Beilage zu Nr. 103.) 13. April 1853.

Die Allgemeine

Renten-, Capital- und Lebensversicherungs-Bank

TEUTONIA

in Leipzig,

welche durch ein Actiencapital von **600,000 Thalern** für die von ihr übernommenen Verpflichtungen Garantie leistet, bietet Gelegenheit zu allen Arten von Lebensversicherungen, zu Capitalerwerbungen, Anlegung von Capitalien zu hohen Zinsen, Alterversorgungen, Ablösungen aller Art (z. B. von Auszügen), Honorirung von Aerzten ꝛc., zu Legaten, Vermächtnissen, Dienstbotenbelohnungen, Dienerversorgungen, gewährt nach Abkommen Pensionen aller Art, namentlich an Wittwen, Waisen, Greise, ferner Alimente, Erziehungsgelder, Schulgeld, Lehrgeld, Pathengeschenke, Confirmationsgeschenke, Ausstattungen, Stipendien, Einstehergeld, Begräbnißgeld u. s. w. Indem die **Teutonia** Capital gegen Capital auf Kündigung mit 3% Zins auf Zins versichert, dient sie auch als umfassende allgemein zugängliche Sparcasse.

Die **Teutonia** hält außer dem Actiencapital, mit welchem sie begründet ist, die Zeitwerthe aller mit ihr abgeschlossenen Versicherungen in Casse. Diese Werthe werden durch einen verpflichteten Mathematiker jährlich berechnet. Nach diesen (unter Angabe der Nummer der Versicherungsscheine vom Schlusse des Jahres 1858 ab jährlich zu veröffentlichenden) Zeitwerthen werden die allen auf Lebenszeit bei ihr seit 5 Jahren Versicherten zu gewährenden Dividenden vertheilt.

Die Bank gestattet die Uebertragung eines mit ihr abgeschlossenen Versicherungsvertrages auf andere Personen und auf andere Versicherungsarten, leiht auf die Versicherungsscheine und kauft solche zurück, hat die Rechte einer juristischen Person und das Privilegium der Amortisation verloren gegangener Urkunden. Sie nimmt Versicherungen auf die kleinsten Summen, bis zu zehn Thaler herab, auf alle Altersjahre und Fristen an, schließt alle ihre Verträge, so weit möglich, ebensowohl auf einmalige als auf mehrmalige Einzahlungen in die Bank, welche jährlich, halbjährlich, vierteljährlich oder monatlich geleistet werden können, so wie sie die von ihr zu gewährenden Renten nach Wahl der Empfänger entweder nach deren Anweisung, oder durch die nächste Agentur ohne Berechnung von Kosten auszahlt.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich als Agent der **Teutonia** für hier und Umgegend zur Beförderung von allen Arten von Versicherungsanträgen, namentlich auch zur unentgeltlichen Vermittelung von Sparcassen-Versicherungsscheinen der **Teutonia.**

Statuten mit den Tarifen werden zum Preise von 3 Ngr., **ausführliche Prospecte unentgeltlich** auf seinem Geschäftsbureau ausgegeben.

Leipzig, am 7. April 1853. **Eduard Hoffmann,** Markt Nr. 13.

Dampfschifffahrt

zwischen Wismar und Kopenhagen.

Nachdem jetzt die Ostsee hinreichend vom Eise befreit ist, wird das Großherzogl. Post-Dampfschiff **Obotrit am Donnerstage den 14. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr** von hier nach Kopenhagen expedirt werden, auch ferner regelmäßig die Fahrten zwischen hier und Kopenhagen fortsetzen, an jedem **Sonntage** und **Donnerstage** Nachmittags 4 Uhr von **Wismar,** an jedem **Dienstage** und **Freitage,** zunächst **am Freitage den 15. d. Mts.** Nachmittags 2 Uhr von Kopenhagen abgehen.

Wismar, den 8. April 1853.

Die Direction der Großh. Meckl. Post-Dampfschifffahrt.

Die neuesten Börsencourse aus Wien und Berlin

sind in **Leipzig** stets im

„Dresdener Journal"

zu finden, da dieses Blatt in seiner früh 7 Uhr hier ankommenden Nummer schon die Course der obigen Plätze **vom vorigen Tage** enthält.

Das „Dresdener Journal" kostet in Leipzig, durch die Post bezogen, vierteljährlich 1¼ Thlr. — **Inserate** in demselben werden für die Zeile mit 1 Ngr berechnet.

Blattgold & Blattsilber (Nürnberger)

bei **C. Louis Taeuber,** Burgstrasse Nr. 1, Thomaskirchhofecke.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den **neuesten Façons** und in den **modernsten** Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst

A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Gummiüberschuh-Lager

eigner Fabrik, beste Qualität, so wie auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt **A. Scheuermann,**
am Markt, Kaufhalle, im Durchgange, Gewölbe Nr. 36.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18530413/9

Von **Nägeln, Absatzstiften** und **Nieten** aus der anerkannt vorzüglichsten Fabrik von

Gustav Jahn

in Dorf Mitweide bei Scheibenberg befindet sich ein Lager:
Leipzig, Ritterstraße Nr. 5.

Den Herren Buchbindern und Galanterie-Arbeitern

empfehle ich mein Lager von allen Sorten **bunten Papieren, Bilderbogen, Bücherumschläge, Gold- und Silberbordüren, Brieftaschen, Notizbücher, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Platten, Stempel, Fileten** und sonstige in dieses Fach einschlagende Artikel unter Zusicherung der billigsten Preise und reeller Bedienung.

Frd. Geissler,
Neumarkt Nr. 10, 1. Etage, dem Gewandhaus gegenüber.

Lager der
echten Eau de Cologne
von Joh. Anton Farina in Coelln.

Preis per Dutzend Prima 4 ₰.
Verkauf im Ganzen und Einzelnen.
Leipzig bei ***Friedrich Fleischer.***
27 Grimma'sche Straße.

Lasting, Velvet u. Sommerschuhstoffe

aller Art, empfiehlt pr. Stück so wie pr. Elle in großer Auswahl
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Friedr. Geissler in Leipzig,

Neumarkt Nr. 10,
Bude auf dem Markt IV. Reihe, Nr. 121,
empfiehlt sein Lager linirter und unlinirter, paginirter und mit bedruckten Köpfen versehener

Handlungs- u. Wirthschaftsbücher,

als: **Haupt- u. Cassa-Bücher, Journale, Strazzen, Beibücher** u. dergl. und verspricht bei gutem Papier, sauberer Linirung und festem Einband die sorgfältigste und billigste Bedienung.

Lager von Reisszeugen

eigner Fabrik
in allen Qualitäten bei
Gebr. Tecklenburg,
Markt No. 15.

Mit
extrafeinen Toilette-, wie Bade- und Pferde-Schwämmen

empfehlen sich
Rivinus & Heinichen,
Ecke der Grimma'schen Straße und des oberen Parkes.

Schutzmittel gegen Rost,

an allen Stahl- und Eisenwaaren, für jede Haushaltung empfehlenswerth, ist zu haben in Dosen à 7½ und 15 ₰ bei
C. F. Weithas Nachfolger in Leipzig.

Muster-Lager

feiner engl., französ. und deutscher Tuschen in Kästchen bester Qualität und zu billigsten Preisen bei
Eduard Oeser, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Zwickauer Porzellan.

Auch diese Messe ist mein Lager auf das Beste assortirt, und empfehle ich es zur gütigen Berücksichtigung.
L. Habenicht, Neumarkt Nr. 8.

Gebrüder Tecklenburg,

am Markt Nr. 15, Thomasgäßchen-Ecke,
empfehlen ihr vollständigst sortirtes **Kurzwaaren-Lager, Bijouterieen, Quincaillerien, Porzellain, fein lackirten, feinen Holz- & Lederwaaren etc. etc.** nebst einer Menge Neuheiten französischer und deutscher Industrie.

Wiener Häubchen

von **Anna Franke** aus Teplitz, Gewölbe Nr. 28 in der Kaufhalle am Markt.

Gebrüder Hechinger jun.

aus Buchau und St. Gallen,
Reichsstrasse Nr. 45, 1. Etage, der Seidengarn-Handlung der Herren Berger & Voigt gegenüber,
halten Lager in
weißen Schweizer-Waaren, Piqué-Bettdecken, Leinwand, leinene Batisttücher ꝛc.

Lager
von
Damen-Corsetten
ohne Naht
Thomasgässchen Nr. 3, 1 Treppe.

Ludwig Kohlstadt
aus Cöln,
Fabrikant von Gummi-Hosenträgern, Band ꝛc. und vulkanisirten Sachen **Halle'sches Gäßchen Nr. 11, 2. Etage.**

Die Leinwandhandlung
von
Laer & Waldecker
aus Bielefeld
empfiehlt ihr auf's Vollständigste assortirtes Lager weißer ¾ Leinen, Taschentücher ꝛc. aus reinem Handgespinnst zu den billigsten Preisen.
Stand: Katharinenstraße Nr. 22, 1 Treppe.

E. G. Zimmermann
aus Frankfurt a/M.,
Fabrik feiner Eisengusswaaren und Marmorschleiferei,
zur Messe **Auerbach's Hof, Buden Nr. III. u. IV.,** empfiehlt sein reichhaltig assortirtes Lager, worunter sich viele neue Artikel nach eigenen Modellen befinden, und sichert reellste Bedienung zu.
Auch werden alle vorkommende Marmor-Arbeiten nach Aufgabe angefertigt.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18530413/10

Meyer & Boissonnas
aus **Genf,**
Uhren- und Bijouterie-Lager, goldene u. silberne Tabaks-Dosen,
beziehen diese Messe zum ersten Male und empfehlen sich den geehrten Käufern.
Brühl, goldne Kanne Nr. 58, 2. Etage.

Das Muster-Lager
von
Jacob Mönch & Comp.
in Offenbach a./M.
befindet sich während dieser Messe
Hôtel de Bavière, Zimmer No. 13.

Thonwaaren
(Siderolith)
eigener Fabrik,
farbig und broncirt, vergoldet, in großer Auswahl und schönen neuen Formen empfehlen **J. Uffrecht & Co.,**
aus Althaldensleben bei Magdeburg.
Gewölbe: **Auerbach's Hof Nr. 49** und **50,** vis à vis der Königl. Berl. Porzellan-Niederlage.

G. N. Renner & Comp.,
Kunst-, Buch- und Spielwaaren-Verlagshandlung
aus
Nürnberg,
beziehen die Leipziger Ostermesse mit einem vollständig assortirten Lager ihres eigenen Verlags, als: **Bilderbogen, ABC- u. Bilderbüchern, Jugendschriften, Stick- u. Häkelmustern, Atlasbilleten, Conditorbildern u. Devisen, Heiligenbildern, Gold- u. Silberpapieren, Schriftumschlägen, Städte-Ansichten, Tupfbogen, Gesellschafts- u. Jugendspielen, Anziehpuppen, Apparaten, Globen, Geduldspielen, Optiken, Baukästen, Tuschkästchen u. Malerpinseln, Reißzeugen, Falzbeinen** und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln und empfehlen diese Anzeige zur gefälligen Beachtung.
Verkaufslocal auf dem Marktplatz, Bude Nr. 139, im 4. Gang.

Julius Lehmann,
Lederwaaren-Fabrikant a. Berlin,
empfiehlt sich mit einem reichhaltigen Lager von Waaren, als: **Porte-monnaie, Cigarren-Etuis etc.** Grimma'sche Straße vis à vis von **C. Forbrich.**

J. N. Beyermann
aus
Gross-Breitenbach am Thüringer Walde,
Bude am Markte, 1. Reihe Nr. 32,
empfiehlt sein neuassortirtes Lager von bemalten Porzellanplatten zu Brochen, Ohrringen, Armbändern, Möbeln, Geldbörsen, Brieftaschen ꝛc., wie auch von bemalten Tassen und Pfeifenköpfen zur geneigten Abnahme, möglichst billige Preise zusichernd.

Grossmann & Sommer,
aus Schneeberg
Lager sächs. Spitzen und Stickereien
Markt Nr. 9, 2te Etage.

Manufactures de glaces,
rue de Jéricho Nr. 3
à Bruxelles,
Fabriken von Spiegel-, Krystall- und Fenstergläsern.
Zur Messe Auskunft bei **G. Melsbach,** Hotel de Russie.

Nathan Marcus Oppenheim
aus **Frankfurt a/M.**
kauft und verkauft Juwelen, Perlen, Antiken in Silber und Gold, Münzen ꝛc. **Brühl Nr. 62, grüner Kamm im 1. Stock.**

Joh. Mahr & Söhne & Gebrüder Mahr
aus
Naumburg a/S.
empfehlen ihr Lager von allen Sorten **Horn-, Schildpatt- und Elfenbeinkämmen, Zahn-, Haar- und Kleiderbürsten,** so wie auch rohe **Hornspitzen, Platten, Schildpatt, Elfenbein** in **Klötzen, Hohlungen** und **Zähnen.**
Verkaufs-Local: **Thomasgäßchen Nr. 9, 1 Treppe.**

Das Musterlager
der
Porzellan-Fabrik
von
Arnoldi & Co.
aus
Hüttensteinach bei *Sonneberg*
in Thüringen
befindet sich während der Messe
Auerbach's Hof,
quervor bei Herrn **G. P. Krüger,** zweite Etage.

Die
Haupt-Niederlage
von Berliner und Frankfurter
Herren- und Knaben-Anzügen
en gros und en détail.
Verkaufslocal:
Ritterstraße im Gambrinus,
1 Treppe hoch.
Philipp Jer. Gaab.

Avis für Damen!
Berlins erstes und größtes
Damen-Garderobe-Magazin
ist zum Verkauf ausgestellt **Ritterstraße Nr. 45/166, Gambrinus 1 Treppe hoch.**
Das Magazin enthält die neuesten und geschmackvollsten Mode-Artikel, als Frühjahrs- und Sommermäntel, **Satanello und Undine,** so wie die beliebten Desdemonia & Charlemagne mit echten Sammet-Garnituren. **Mantillen** und **Visiten in Sammet und Atlas, rein Seiden** und **Taffet,** so wie eine **reiche Auswahl von Jäckchen** neuesten Schnitts in sämmtlichen nur beliebten Stoffen und Farben. Sämmtliche Gegenstände werden zu so auffallenden Preisen verkauft, daß die geehrten Einkäuferinnen sich nicht den rohen Stoff dafür beschaffen können, und bitte gefälligst Notiz nehmen zu wollen.
Verkaufs-Local befindet sich **Ritterstraße Nr. 45/166, Gambrinus 1 Treppe hoch.**

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18530413/11

Das reich assortirte Musterlager Nürnberger Galanterie=, Kurz= u. Spielwaaren
von **J. Huber & Pflug** aus Nürnberg
befindet sich am Markt Nr. 9, II. Etage links.

Die Altenbacher Thonwaaren-Fabrik

bezieht die jetzige Ostermesse mit einem unter Anderem auch in ausgezeichnet haltbaren

glasirten Geschirren,

namentlich Kaffee= und Thee=Kannen, Milchgießern, Chocolade= und Henkel=Töpfen, Suppen= und Wasch=Näpfen, Wasserkrügen ꝛc., vollständig assortirten Lager,

☞ **in der 13. Budenreihe auf dem hiesigen Marktplatze.** ☜

Folgende

Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim

wohnen während dieser Messe:

Joh. Kiehnle	**Reichsstrasse Nr.**	**16.**
Rothacker & Comp. . . .	**do. „**	**36.**
Carl Gülich	**do. „**	**48.**
Gschwindt & Comp. . . .	**do. „**	**27.**
Christoph Becker	**do. „**	**1.**
Gesell & Comp.	**do. „**	**45.**
August Kayser	**do. „**	**13.**
Wm. Kaempff & Comp. .	**do. „**	**32.**

Augustusplatz,

No. 20. Porzellan-Budenreihe No. 20.

Porzellan-Budenreihe 20.

empfehlen ihre Lagers
von den **feinsten** bis zu den **ordinairsten** gemalten und vergoldeten, so wie auch der **billigsten weißen**

Porzellane:

Die Porzellan-Fabrik aus **Weissenfels** von **G. A. Singer.**
„ „ „ **C. R. Landmann** aus **Untermhaus** bei **Gera.**
Die Porzellan-Malerei **W. Rothenbach & Co.** aus **Breslau.**
„ „ „ **L. Mehlhorn** aus **Eisenberg.**
„ „ „ **Ch. Fr. Petz** aus **Magdeburg.**
„ „ „ **L. Hilbert & Co.** aus **Doebeln.**
„ „ „ **Wilhelm Ludwig** aus **Kahla.**
„ „ „ **Fr. Burkhardt** aus **Frankfurt a./O.**

Porzellan-Budenreihe No. 20.

Porzellan-Budenreihe 20.

C. H. Stobwasser & Co. aus Berlin,

am Markt Nr. 3, Koch's Hof, 2. Etage,

Lackirte Waaren und Lampen.

Gemälde der **Stobwasser'schen Fabrik (Meyer & Wried)** in **Braunschweig.**

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18530413/12

Haupt-Dépôt der patent. Gutta-Percha-Company in London
und
Lager vulkanisirter Gummi-Fabrikate aller Art
Petersstraße Nr. 45, bei **Gustav Ewald.**

Carl Gross aus Stuttgart,
Holzspielwaaren-Fabrikant,

hält während der Messe großes Muster-Lager
Petersstraße Nr. 24, im großen Reiter 1. Etage,
und empfiehlt besonders **Armbrüste, elastische Bogen, Billards, Baukasten, Bretspiele, Kanonen, Dressinen, Fuhrwerke** und **Wagen** aller Art, **Geduldspiele, Knallbüchsen, Kegelspiele, Papp-Apparate, Pferde** zum Fahren, **Wiegenpferde, Zimmerschaukeln, Schießscheiben, Ställe** in vielen Sorten, **Tivolispiele, Zwirbelbreter, Hobelbänke,** gut gestimmte **Claviere** für Mädchen, **Handwerkszeuge, Ballons** für's Zimmer und für's Freie, unzerbrechliche **Puppen-Möbels, Kinderpeitschen,** sehr billige **Gummibälle** und viele andere neue Kinder-Spielwaaren.

Kleine **Blumentische, Blumen-, Cigarren-, Epheu-, Hut-** und **Noten-Gestelle, Lineale** in verschiedenen Sorten, **Tischplatten** zum Rollen, **Plüsch-Hutbürsten, Stiefelzieher** und sonstige ähnliche Artikel.

Sehr billige **Zahn-** und **Nagelbürsten,** gut gummirte **Etiquetts** in verschiedenen Sorten, so wie für **Stickwaaren-** und **Quincaillerie-Handlungen** sehr passende **Körbchen** und **Blumen-Ständer** von bronzirtem Draht in vielen sehr eleganten Formen.

Teppich-Lager
von
B. Burchardt & Söhne, vormals L. F. Becker aus Berlin,
jetzt Brühl, goldene Eule, 1. Etage.

!!! Unübertreffbare Billigkeit !!!
Alte Waage am Markt, Ecke der Katharinenstraße, im Lotterieziehungsgebäude und Communalgarden-Bureau, 1 Treppe

befindet sich während der diesmaligen Messe wiederum das auf hiesigem Platze durch seine Reellität und außerordentliche Billigkeit seit vielen Jahren bekannte größte und eleganteste Magazin

fertiger eleganter Herren-Anzüge
und größter Fabrik
doppelt wattirter Haus- und Schlafröcke

zu solch außergewöhnlich billigen Preisen, das, wie nachstehender Preis-Courant zeigt, unbedingt **50 %** billiger verkauft, als dies nur einer anzubieten vermag.

1 Frühjahr- oder Sommer-Twin von	2½ Thlr. an,
1 Tuchrock oder Frack	5½ „ „
1 Beinkleid von Tuch oder Buckskin	2 „ „
1 elegante Weste	20 Ngr. „
1 Sommer-Beinkleid von verschiedenen Stoffen	20 „ „
1 doppelt wattirter Schlaf- oder Hausrock	1¼ Thlr. „
1 Sommerrock von Drell oder Leinen	1⅔ „ „
1 Comptoir-, Haus-, Negligé-, Garten- oder Kegel-Rock .	1 „ „

Knaben-Anzüge in großer Auswahl.

NB. Wiederverkäufer erhalten noch besonderen Rabatt.

Nur alte Waage am Markt, Ecke der Katharinenstraße, im Lotterieziehungsgebäude.

Adolph Behrens, Schneidermeister aus Berlin.

B. & S. Cowvan's
Canton Strop oder vierseitiger Rasir-Streichriemen
zum Schleifen, Abziehen und Poliren der Messer.

B. & S. Cowvan aus London beehren sich hiermit anzuzeigen, daß sie den Herren **Jacob Ravené Söhne,** sonst **Georg Illers** in Leipzig, Koch's Hof, im Mittelgebäude, ihr Lager dieser rühmlichst bekannten und von S. K. H. Prinz Albert patronisirten Streichriemen übergeben haben. — Vermittelst dieser Streichriemen, deren eine Seite mit einer, von ihnen selbst erfundenen Steinmasse überzogen ist, kann man jedem Rasir-, Feder- oder anderem Messer, selbst wenn es mit den härtesten Gegenständen in Berührung gekommen ist, seine ursprüngliche feinste Schneide wiedergeben.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18530413/13

Die
Porzellan-Fabrik und Porzellan-Malerei
von
Joh. Friedem. Greiner Söhne
in Gross-Breitenbach
empfiehlt zu dieser Messe ihr reichhaltiges Lager von
weissem und **couleurtem Pfeifengeschirr,**
gemalten Porzellan-Platten zu Brochen, Portemonnaics, Etuis ꝛc., **gemalten Bierkrug-Deckeln,**
gemalten Porzellan-Leuchter-Mitteltheilen,
Kinder-Kaffee-Services in verschiedenen Größen und diversen anderen **Porzellanwaaren**
zu den billigsten Preisen.
Stand: **Markt, Ecke der 3. Budenreihe,** Außenseite nach Stieglitz's Hof zu.

J. A. Henckels
aus Solingen und Berlin,
Lager feiner Stahl-Waaren.
Auerbach's Hof, Gewölbe Nr. 16.

Maischhofer & Baurittel,
Goldwaaren-Fabrikanten
aus Pforzheim,
Reichsstraße Nr. 24, 2. Etage.

Das Musterlager
bemalter und vergoldeter
Porzellane
von
J. W. Bruckmann Söhne
aus Deutz bei Cöln
befindet sich
Auerbach's Hof Nr. 51, erste Etage.
☞ Eingang der K. Berliner Porzellanniederlage gegenüber.

E. Baudouin & Comp.
aus Berlin und Zöllichau,
Reichsstrasse Nr. 13545, 1 Tr. hoch,
empfehlen ihr wohlsortirtes Seidenwaaren-Lager, bestehend in den neuesten schwarzen und farbigen faconnirten, gestreiften, schottischen und chinirten wie glatten Artikeln, Westenzeugen, Herrenhalstüchern, Brochen etc.

Schwedt & Markstein,
Bronze-Waaren-Fabrikanten
aus Berlin.
Musterlager von **Bronze, Lustres, Candelabres,** Wandleuchtern, Moderateurlampen, Leuchtern, Gruppen, Ampeln.
Auerbach's Hof Nr. 51, 1 Treppe,
vis à vis der Königl. Preuß. Porzellan-Manufaktur.

Friedr. Krackher & Co.
aus Plauen.
Weisswaaren-Lager
Reichsstrasse Nr. 37, 1. Etage.

Die Porzellan-Manufactur
von C. F. Kling & Co.
in Ohrdruff
Lager in feinen Luxusgegenständen und fein decorirten Biscuit-Porzellanen.
Gewölbe, Auerbach's Hof Nr. 59.

Unser
Musterlager
von geschmiedeten und verzinnten Löffeln,
so wie **von inwendig verzinnten Blech-Kochgeschirren (Saxonia-Geschirr)**
befindet sich im Laufe dieser Messe vom 14. bis 30. April, Universitätsstraße Nr. 3, 1 Treppe hoch.
H. L. Lattermann & Söhne
aus Rautenkranz im sächsischen Voigtlande.

G. Sünderhauf
in Zeitz
empfiehlt in gegenwärtiger Ostermesse sein starkes Lager von schön und dauerhaft gearbeiteten **Holzpantoffeln,** und verkauft solche von Nr. 1 bis 15 durchschnittlich 100 Paar zu 15 ₰ ab Zeitz; desgl. **Pantoffelhölzer** von Nr. 1 bis 15 durchschnittlich 100 Paar zu 4 ₰.
Muster davon liegen zur Ansicht Burgstraße Nr. 11, 1. Et., woselbst auch Bestellungen angenommen werden.

Porzellanmalerei
von
Fasolt, Ens & Greiner
aus Lauscha bei Coburg
Markt 9. Reihe,
vis à vis der Restauration des Herrn Franz Friesleben.

Das reichhaltige Lager
eleganter Strohhüte
von
August Schwarze aus Dresden
befindet sich während der Messe
Grimma'sche Straße Nr. 33 im Hausstand.

Th. Scheidl,
Silber-Dosen-Fabrikant aus Wien,
Reichsstraße Nr. 30.

Das assortirte **Schuhwaarenlager** von
Joh. Carl Meischke
aus Groitzsch
befindet sich auch diese Messe wieder am **Johanniskirchhof,** der neuen Schule gegenüber, und bittet bei reeller Bedienung um gütige Beachtung.

Th. Leuttner,
Bijouterie-Fabrikant aus Wien,
Nicolaistraße Nr. 44, Amtsmann's Hof 2tes Stock,
bezieht zum ersten Male die Messe und empfiehlt außer allen Bijouterie-Gegenständen besonders sein gut sortirtes Lager **Wiener Uhrketten** in 14 u. 18karätigem Golde.

Bolzani & Comp.,
Goldketten-Fabrik aus Wien,
Reichsstrasse 55, Sellier's Hof 3 Treppen.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18530413/14

Für Damen

empfiehlt die Fabrik von

G. Lottner aus Berlin

Corsets mit und ohne Naht des nouvelles étoffes et de la plus belle façon, so auch Roßhaar-Röcke, Steppröcke und Steppdecken.

Stand:
Thomasgässchen Nr. 11, 1. Et.

Den Herren

Buchbindern, Kurzwaaren-

händlern und Conditoren
empfiehlt ihr wohlassortirtes Lager eigner Fabrik die Kunstanstalt von

F. Fechner aus Guben.

Lager Grimma'sche Strasse Nr. 6, 2 Treppen.

E. Trossin & Co.,

Strohwaaren- & Strohhut-Fabrikanten
aus Berlin,
empfehlen zu dieser Messe ihr reichhaltig assortirtes Lager aller Arten Damen-, Herren- und Kinder-Strohhüten in den neuesten Façons. Lager:

Grimma'sche Strasse Nr. 12, 1. Et.

Die Wachstuch-Fabrik

von

C. F. Knoch

in Leipzig,
Petersstrasse Nr. 1,
empfiehlt Wachstuche jeder Art, gedruckte und gemalte Rouleaux, Fenstergazen, Fenstervorsetzer etc. in den geschmackvollsten Dessins und zu den billigsten Preisen.

J. Friedmann,

Bijouterie - Fabrikant
aus Frankfurt a/M.
Reichsstraße Nr. 33, im Dammhirsch.

Colin-Bennoist,

Stickerei-Fabrikant
aus Nancy
bezieht zum ersten Male die Leipziger Ostermesse mit Stickereien von neuester Form und schönsten Dessins auf Mousseline, Jaconas und Batist
Halle'sche Straße Nr. 4, 2 Treppen.

Ritter & Reymann,

Bijouterie- und Ketten-Fabrikanten
aus Hanau,
Reichsstrasse Nr. 19, 1. Etage.

Volcklandt & Decken,

Seidenwaaren-Fabrikanten
aus Ronsdorf bei Elberfeld,
halten Lager: **Reichsstraße Nr. 50, 1. Etage.**

F. Glaser,

Uhrenfabrikant aus Genf,
Brühl Nr. 72, der Reichsstraße schräg über,
neben dem Heilbrunnen, 2 Treppen.

Weber & Co.

aus Wenziken in der Schweiz
beziehen zum ersten Male diese Jubilate-Messe mit einem schön assortirten Lager ihrer

Strohwaaren-Manufactur-Artikel

zu sehr niedrigen Preisen.
Das Lager befindet sich
Hainstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Rosshaar-Spitzen

von Joseph Richter
aus Preßnitz in Böhmen
in Stadt Hamburg, Nicolaistrasse.

Sandmeier & Huber,

Uhrenfabrikanten

aus
Chaux de Fonds,
Reichsstr. Nr. 15,

zwei Treppen,
Eingang im Goldhahngässchen,
empfehlen auch eine grosse

Auswahl

von

Musik-Cartel.

Das Musterlager

von

franz. u. deutscher Kurz-Waaren

von

Leopold Springer

aus

Paris u. Frankfurt a/M.,

befindet sich

Reichsstrasse Nr. 50, 2. Etage,
Ecke des Salzgässchen.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18530413/15

Das Musterlager der k. k. österr. privil. Glasfabrikation

von

J. Vogelsang Söhne

aus Haida in Böhmen,

befindet sich während der Messe im

Hôtel de Saxe, Klostergasse, im Hinterhause erstes Stock, Zimmer N. 12.

Fr. Lindemann,

am Markt, Eingang Hainstrasse Nr. 1, eine Treppe,

empfiehlt zu dieser Messe sein mit den neuesten Gegenständen reichhaltig assortirtes

franz. Galanterie- & Kurz-Waaren-Lager

unter Zusicherung der billigsten Preise.

Beyer's Wittwe & Comp. aus Zittau

halten zum ersten Male ein Lager von

Damast-Tischgedecken, Servietten u. Handtüchern

zu den billigsten Fabrikpreisen bei

Friderici & Comp.,

Mauricianum.

Während der Leipziger Ostermesse

halte ich ein Lager von geschmackvoll und solide gearbeiteten

eisernen feuerfesten Geldschränken

bei den Herren *Linnicke & Geibel*, Ritterstraße Nr. 4.

Für die Solidität meiner Geldschränke spricht als Thatsache, daß seit 17 Jahren, trotz vielfacher diebischer Versuche, kein Schrank erbrochen wurde, eben so, daß die Vervollkommnungen meiner Arbeiten in der sächsischen Ausstellung in **Leipzig**, in der großen Gewerbe-Ausstellung in **Berlin** und zuletzt in der **Londoner** Industrie-Ausstellung mit Belobigungen und der

Preis-Medaille

anerkannt wurden.

S. J. Arnheim aus Berlin,

Hof-Kunst-Schlosser Sr. Maj.

A. Mossner,

Portefeuille- und Lederwaaren-Fabrikant

aus Berlin,

Markt Nr. 11, Aeckerlein's Haus, 1 Treppe hoch.

Rimann & Alberti

aus Hirschberg in Schlesien

beziehen diese Messe mit einem sortirten Lager

— *Schlesischer Leinen* —

und Taschentücher.

Stand Katharinenstrasse Nr. 17 bei Hrn. Siegfr. Karschelitz.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18530413/16

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch (Zweite Beilage zu Nr. 103.) 13. April 1853.

Leipziger Börse am 12 April.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	110¼	109¾	Magdebg.-Leipziger.	315	314½
Berlin-Anhalt. La. A.	131¾	—	Sächs.-Baiersche . .	—	91⅝
do. La. B.			Sächs.-Schlesische .	—	102¾
Berlin-Stettiner . .	158	—	Thüringische	108¾	108⅜
Cöln-Mindener . .	—	—	Preuss. Bank-Anth. .	—	—
Friedr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Oesterr. Bank-Noten	93⅛	92⅞
			Anh.-Dessauer Landesbank. La. A.	—	169½
Leipzig-Dresdner . .	212	211			
Löbau-Zittauer . . .	29¾	29⅜	do. La. B. . . .	—	152½

Leipziger Producten-Börse am 12. April.

Getreide wie am Sonnabend.

Rüböl ebenfalls unverändert, loco und Aprillieferung 10 ℔, pr. Mai auf 10¼ ℔ gehalten.

Oelsaaten ohne Angebot.

Spiritus 28½ ℔ bezahlt und Geld. Lieferung ohne Abgeber.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist gestern Nachmittag in der Zeit von 2½ Uhr an einem zur Messe hier anwesend gewesenen fremden Kaufmann das nachstehend sub ⊙. beschriebene Notizbuch mit den unten gleichfalls näher angegebenen Geldern und Papieren entweder auf hiesigem Dresdner Bahnhofe oder möglicher Weise auch auf dem Bahnhofe zu Röderau und zwar muthmaßlich aus der Rocktasche entwendet worden. Indem wir dies zur öffentlichen Kenntniß bringen, ersuchen wir Jedermann, der hierüber einige Auskunft zu geben im Stande sein sollte, sich schleunigst bei uns zu melden, und bemerken zugleich, daß der Bestohlene für Denjenigen, der ihm innerhalb der nächsten 8 Tage, von heute an gerechnet, das Notizbuch nebst Inhalt zurückbringen oder ihm zur Wiedererlangung verhelfen wird, eine Belohnung von

Einhundert Thalern

bestimmt hat.

Leipzig, den 12. April 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir. Junck, Act.

⊙.

Verzeichniß der abhanden gekommenen Gegenstände.

1) Ein Notizbuch von dunkelbraunem Leder mit Goldrand, inwendig weiß und roth und mit einer Tasche versehen.

Darin befanden sich:

2) 86 Thlr. in Cassenbillets verschiedener Art à 1 Thlr.
3) 5 Thlr. in einem Königl. Preuß. Cassenbillet à 5 Thlr.
4) ein Wechsel auf Gebrüder Großmann in Dresden über 1200 Thlr., zahlbar ult. Mai d. J. in Dresden.
5) einen dergl. auf J. C. Paulig in Sommerfeld über 4577 Thlr., am 24. April d. J. in Leipzig zahlbar.
6) eine Paßkarte auf Joseph Schmidt aus Berlin lautend und
7) verschiedene andere werthlose Papiere.

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Vollständiges Wörterbuch

der

deutschen u. englischen Sprache,

bearbeitet

von **F. A. Böttger.**

Stereotyp-Ausgabe.

2 Theile. Preis 2 Thaler.

1. Theil: Englisch-Deutsch.
2. Theil: Deutsch-Englisch.

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Der

Lehrer und der Arzt

als

Rathgeber für Aeltern

bei

der Erziehung ihrer Kinder,

oder

populäre Erziehungslehre.

Herausgegeben im Verein

mit

Dr. **Friedr. Ludw. Meißner,**

praktischem Arzt, Geburtshelfer, akademischem Privatdocenten und mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitgliede

von

Friedrich Wilhelm Opitz,

ordentlichem Lehrer an der vereinigten Raths- und Wendlerschen Freischule.

gr. 8. broch. Preis 2 Thlr.

Die Verfasser dieses Werkes suchen Aeltern darüber zu belehren, was sie zur Erziehung ihrer Kinder zu thun haben, damit ein körperkräftiges, gebildetes und frommes Geschlecht erwachse. Der Arzt beschreibt in demselben die Krankheiten, die dem Kindesalter sich nahen und zeigt was der Gesundheit und dem Leben schädlich ist; der Pädagog lehrt, wie der Geist der Kinder gebildet und das Herz derselben veredelt werden kann, und die Verlagshandlung hofft ein Werk geliefert zu haben, das vielfach Gutes stiften wird.

Die Handelswissenschaft.

Theoretisch und praktisch dargestellt

von

Ludolph Schleier.

Lexikon-Octav. Broschirt. Preis 3⅔ Thaler.

Dieses Werk schließt sich an die bisherigen, mit so vielem Beifall aufgenommenen Leistungen des Verfassers im Fache der handelswissenschaftlichen Literatur würdig an, und ist als der Schlußstein derselben anzusehen. Mit Recht glaubt daher die unterzeichnete Verlagshandlung nicht nur das kaufmännische Publicum, sondern auch alle diejenigen auf dessen Erscheinen aufmerksam machen zu dürfen, welche über den Handel und seine hauptsächlichsten Institutionen ausreichende Belehrung suchen. Mit großer Ausführlichkeit und steter Berücksichtigung des praktischen Bedürfnisses behandelt der Verfasser die Lehre von den schriftlichen Arbeiten des Kaufmanns, das Münz- und Geldwesen, die Maaß- und Gewichtskunde, die Lehre von den Wechseln, Staatspapieren, Actien und Schuldverschreibungen, die Conto-Corrente, das Transportwesen, die Assecuranz, Haverie und Bodmerei ꝛc., und erläutert die aufgestellten Lehrsätze durch Mittheilung von Original-Documenten in deutscher, französischer und englischer Sprache. Darf demnach dieses Werk mit Recht auf den Namen eines Lehrbuchs der Handelswissenschaft Anspruch machen, so ist doch, durch das beigegebene sehr ausführliche Sachregister, dafür gesorgt, daß es auch von demjenigen mit Nutzen gebraucht werden kann, dem es um augenblickliche Belehrung über dieses oder jenes aus dem Gebiete der Handelswissenschaft zu thun ist.

Gründern und **Besitzern** von **Leihbibliotheken** empfiehlt sich zur Besorgung des Einkaufs von älteren und neueren Büchern oder auch ganzen Bibliotheken unter Zusicherung der billigsten Preise

Leipzig, den 12. April 1853.

C. W. B. Naumburg, Buchhändler,
Königsstraße Nr. 2, 1. Etage.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18530413/17

Spedition auf der Ostbahn.

Da die Ostbahn bis jetzt hier endigt und man genöthigt ist, zur Weiterbeförderung von hier sich eines Spediteurs zu bedienen, empfehlen wir uns einem geehrten Meß-Publicum zur schnellsten und billigsten Bedienung. Auch übernehmen wir, wenn es gewünscht wird, die Spedition

von Berlin bis Königsberg

zu dem festen Satze von

50 Sgr.,

inclusive aller Unkosten für Güter 2. Classe lt. Ostbahn-Tarif.

Braunsberg, April 1853.

J. W. Pfaul & Co.

Anzeige.

In Ziehung gegenwärtiger 5. Classe 43. Lotterie fielen bereits in meine Collection folgende größere Gewinne:

1000 Thlr. auf 35,985,
1000 " " 13,373,
2 mal 400 Thlr. auf 24,508 u. 16,260,
1 mal 200 " " 10,567,
11 mal 100 Thlr. auf 10,572, 25,526, 7276, 36,119, 33,015, 1971, 31,761, 20,242, 37,010, 36,756, 29,340,

und sind noch Kaufloose zu den Hauptgewinnen von 5000 bis 100,000 Thlr. vorräthig.

C. A. Schnieb's, Grimma'sche Straße Nr. 2.

NB. In den Vorclassen gegenwärtiger Lotterie erhielt ich bereits **1000 Thlr., 3000 Thlr. und 6000 Thlr.**

Farben-Recepte auf baumwollene und wollene Gewebe und dessen ganze Behandlung nach deutscher und französischer Façon wird prompt und billig besorgt unter R. poste restante Leipzig.

Zur gütigen Beachtung.

Zum Fleckenausmachen der Kleider empfiehlt sich
Karl Schröder, Burgstraße Nr. 25.

Chemische Copirbücher

um ohne Feder und Tinte Brief und Copie zugleich zu schreiben, empfehlen zu sehr billigen Preisen
L. Bühle & Comp., Klostergasse Nr. 14.

Perrücken für Herren und Damen, Toupets, Scheitel, Zöpfe, Locken ꝛc.

empfehlen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen
Grimma'sche Straße Nr. 21, dem Café français gegenüber.
Gebrüder Rübsam,

Echtes Klettenwurzel-Oel,

das Ausfallen der Haare verhindernd und das Wachsen befördernd, empfehlen in bekannter Güte die
Gebrüder Rübsam, Coiffeurs,
Grimma'sche Straße Nr. 21, dem Café français gegenüber.

Möbelstoffe,

Damaste in Seide, Wolle und Baumwolle, so wie **Tischdecken** in allen Größen und beliebigen Mustern empfiehlt in größter Auswahl **Ernst Seiberlich,** Petersstraße Nr. 45/36.

Maler- und Maurerfarben

empfiehlt billigst
F. W. Obermann,
Bosenstraße Nr. 1, Ecke der Johannisgasse.

Gute Waschseife,

den Stein 1 Thlr. 4 Ngr.,
parfümirte Cocosseife, das Pfund 4 Ngr,
verkauft **F. W. Obermann,**
Bosenstraße Nr. 1, Ecke der Johannisgasse.

J. Oschinsky's

Universal-Seife

nur noch einige Tage Brühl Nr. 23, im rothen Adler, zweite Etage.

NB. Wiederverkäufer erhalten einen ansehnlichen Rabatt.

Bis Ende dieser Woche befindet sich ein Lager **schwarzer und weißer echter Brüsseler Spitzen, Shawls, Schleier, Volants, Mouchoirs** ꝛc.
Hotel de Baviere Nr. 176, 1. Etage.

Mess-Anzeige.

Dem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publicum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mit einem vollständig assortirten Lager von

Bairischem Steingut-Porzellan

hier eingetroffen bin.

Durch sehr billige Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, noch unter dem Fabrikpreise zu verkaufen, und bitte deshalb um recht zahlreichen Zuspruch.

Heinrich Nahrgang a. Altendorf in Kurhessen.
Mein Stand ist auf dem Töpfermarkt, hinter Stadt Gotha.

Bild-Tischchen

für Damen, zum Auseinandernehmen und leicht transportabel.
F. Sala & Comp. aus Berlin,
Grimma'sche Strasse Nr. 15. (Fürstenhaus.)

Zum ersten Male zur Messe in Leipzig

Franz Patits,

Juwelier, Brühl Nr. 15, 2 Treppen,
empfiehlt sich mit seinem wohlassortirten Lager von **feinster, mit Rosen, Brillanten, Rubinen, Smaragden** ꝛc. montirter 18karätiger

Wiener Goldbijouterie

und verspricht die billigsten Preise.

Carl Heidsieck,

Leinen-, Drell- und Damast-Fabrikant aus Bielefeld,
empfiehlt sein Lager 6/4 schwerer naturgebleichter **Leinen,** weiße und gedruckte **Taschentücher, Batisttücher, Gedecke,** abgepaßte **Handtücher, Kaffee-** und **Dessert-Servietten,** so wie sein

Lager fertiger Wäsche.

Stadt Gotha, parterre.

Porzellan-Lager.

Carl Elsasser a. Brandenburg a/Havel
empfiehlt zu dieser Messe eine bedeutende Auswahl von **vergoldetem** und **bemaltem Porzellan,** als Cabarrets, Fruchtschalen, Kuchenkörbe, Kaffee, und Theeservice, Tassen, so wie viele andere Gegenstände in den neuesten Formen zu den billigsten Preisen.
A. Budenreihe. Augustusplatz. A. Budenreihe.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18530413/18

Spazierstöcke,

engl. Holz- und Knollenstöcke,
Holztischdecken u. Schachbreter zum Aufrollen
kurze Waaren eigner Fabrik von
Jacob Windmüller a. Hamburg,
Auerbach's Hof Nr. 51, 1 Treppe hoch, der königl. preuß. Porzellanmanufactur vis à vis.

F. Kempfe, Handschuh-Fabrikant
aus Halle,
empfiehlt sein gut assortirtes Lager von Glacé- und waschledernen Handschuhen und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise; von dem halben Dutzend an noch billiger. Stand: vor dem Grimma'schen Thore, **16. Budenreihe,** an der Firma zu erkennen.

Nähnadeln! Nähnadeln! Nähnadeln!

Echt engl. blauöhrige Nähadeln in allen Nummern, 1000 St. 25 Ngr, 100 St. in 4 Nummern 3 Ngr, 50 St. 1½ Ngr, engl. Stopfnadeln in allen Nummern, 25 St. 1½ Ngr, Hemdknöpfe und Hanfzwirn, und noch mehrere Artikel zum allerbilligsten Preise. Stand nur Nicolaistraße vor dem Hause Nr. 54. 54.

C. Wolluhn.
Uhren-Fabrikant aus Berlin,
empfiehlt zu dieser Messe seine
Stutzuhren in echter Bronze und Composition, so wie
Nacht-, Nipp-, Cartel-, Reise- u. Regulateur-Uhren,
sämmtlich eigner Fabrik, im reichsten Assortiment und solidester Arbeit zu billigen Preisen.
Halle'sche Straße Nr. 1, 1 Treppe.

Das
Galanterie- und Kurzwaaren-Geschäft
von
Jos. Romerio
aus Schw.-Gmünd und Leipzig
befindet sich **Salzgäßchen Gewölbe Nr. 4.**

Carl Frey aus Teplitz

empfiehlt sich einem geehrten resp. Publicum mit **Damen-** und **Kinderstiefeletten** nach neuester Wiener Façon, welche denselben, den Wünschen gemäß, gewiß entsprechen werden.
Um dero gütigen Besuch bittet ergebenst der Obige.
Stand: **Johannis-Kirchhof.**

Das Seiden-Waaren-Lager
von Gebrüder David aus Wesel
bei Crefeld,
Brühl 79, 1. Etage, neben Geßwein's Kaffeehaus,
empfiehlt **schwarzseidene Tücher** und **Taffete** zu billigen Preisen.

Charles Lavy & Co.
aus Hamburg,
vollständiges Proben-Assortiment
englischer Herren-Artikel,
aller Arten Gummi-Waaren und sonstiger Luxusgegenstände.
Unser Repräsentant, Herr **Jul. Scheyer,** zur Messe
Brühl Nr. 72, 2te Etage nach vorn.

Ich empfehle mein Lager in allen Sorten **Knöpfen,** so wie **Knopfstoffe,** auch eine Partie **Scheeren, Tafelmesser** und **Gabeln** zu den billigsten Preisen.
F. W. Steup aus Elberfeld,
Thomaskirchhof Nr. 19.

C. Maerklin & Comp.,
Bijouteriefabrikanten aus Stuttgart.
Lager in 14kar. goldnen Uhrketten, während der Messe
Reichsstraße Nr. 50, 2 Treppen.

Für Engrossisten.
Beinknöpfe
im Groß und Schnüren
und
Papier-maché-Knöpfe
werden wegen baldiger Abreise partienweise sehr billig abgegeben. Das Lager befindet sich **Nicolaistraße Nr. 31,** blauer Hecht, im Hofe letztes Gewölbe.

Messverkauf
von
Pariser u. Wiener
Long-Shawls
und
Tüchern
Grimma'sche Str. Nr. 11,
Löwenapotheke 2. Etage.
Denis Eisenstädter aus Wien.

Für Exportenre und En-gros-Einkäufer.
Corsetten ohne Naht
empfiehlt in schönster Waare und zu billigstem Preise die
Corsetten-Fabrik aus Göppingen
im Königr. Württemberg.
Lager im schwarzen Rad, Brühl 83,
1. Etage, der Leinwandhalle gegenüber.

Woldemar Feller
aus Lausigk,
zur Messe in Leipzig, Markt 3. Budenreihe,
empfiehlt sein wohlassortirtes Lager aller Gattungen **Peitschen, Reitzeuge, Stöcke** und andere in dieses Fach einschlagende Artikel.

Joh. Jos. Vaconius,
Teppich-Fabrikant
aus Frankfurt a/M.,
Reichsstrasse Nr. 52.

M. Myers & Son,
Stahlfedernfabrikanten aus **Birmingham,**
sind zur Messe eingetroffen und wohnen dieses Mal
Gewandgäßchen Nr. 5, 1 Treppe hoch.
Nr. 5 Gewandgäßchen, 1 Treppe hoch.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18530413/19

Die Fournierschneide-Anstalt von F. W. Schmidt

empfiehlt ihr Lager geschnittener **Mahagoni-, Jaccaranda-** und **Nußbaum-Fourniere,** so wie **überseeischer Hölzer** zu den **billigsten Preisen.** **Barfußmühle, vis à vis dem Topfmarkt.**

Dr. Borchardt's berühmte Kräuter-Seife

à Päckchen 6 Ngr.,

zu haben bei **Gebrüder Tecklenburg** am Markt.
Moritz Oberländer, Reichel's Garten.

William Both & Fletcher's
Patent-Gutta-Percha-Glanzwichse.

Dieser Wichse wird die **erste Stelle** unter allen jetzt existirenden nicht bestritten werden können; denn 1) giebt sie dem Leder den vortrefflichsten **tiefschwarzen Spiegelglanz;** 2) **conservirt** sie das Leder besser als jede andere Wichse; 3) schützt sie am besten vor Nässe; 4) verbraucht sie sich weit **sparsamer** als jede andere; 5) verlangt sie **fast gar keine Arbeit,** indem **auf der Stelle** der wundervolle Glanz erscheint.

In Leipzig ist diese Wichse zu haben bei **G. M. Albani,** Frankfurter Straße — bei **Carl Schönberg,** Glockenstraße, am Johannisthor — bei **Herrmann Hoffmann,** Dresdener Straße — bei **M. G. Juckuff,** Hainstraße Nr. 18 — bei **Ernst Wagner,** Neumarkt — bei **J. G. Wagner,** am Zeitzer Thore.

Zur gefälligen Notiz.

Unser Haupt-Lager fertiger Frühjahrsmäntel, Mantillets, Visites, Andoras, Tuchfaçons etc.,

nach den neuesten Modellen coupirt, befindet sich **nicht** wie bisher **Grimma'sche Straße im Café français,** sondern

Petersstrasse Nr. 1,

im Hause des Kaufmann Herrn Steckner.

Das uns seit einer Reihe von Jahren auf hiesigem Meßplatze geschenkte Vertrauen berechtigt uns zu der Annahme, daß wir auch diesmal in unserm neuen Locale, wo wir eine so reichhaltige Auswahl **Nouveautés** mitbrachten, solches von den uns beehrenden Damen einernten werden.

M. Blumenreich & Co. aus Berlin,
Petersstraße Nr. 1, im Hause des Kaufmann Herrn Steckner.

Rau & Comp.,

Lakir- und Metall-Waaren-Fabrik aus Göppingen,

Thomasgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Aber immer elegant!

Grimma'sche Straße Nr. 23, 23, 1 Treppe, Ecke der Ritterstraße,
sollen während der Dauer dieser Messe die prachtvollsten Herren-Anzüge, für jede Jahreszeit passend, zu enorm billigen Preisen verkauft werden.
Grimma'sche Straße Nr. 23, 23, 1 Treppe, Ecke der Ritterstraße.

LAGER

von englischen, amerikanischen und chinesischen Kurzwaaren, Brittannia-Metall-Waaren von **Shaw & Fisher** und **J. Dixon & Sons Sheffield** Stahlfedern, Gummischuhen ꝛc. bei

R. Beinhauer aus Hamburg,

Petersstraße Nr. 1, zweite Etage.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18530413/20

Die Blumen-Fabrik von L. Helmke aus Berlin

empfiehlt zur hiesigen Messe ein reichhaltiges Lager aller Sorten feiner Bärben, Hut- und Hauben-Blumen zu soliden Preisen:
Burgstraße Nr. 26, 1 Treppe.

Petersstrasse Nr. 1,

Lager von

Parterre: J. N. Röhser aus Nürnberg — Nürnberger Kurzwaaren.
1. Etage: Theodor Escher aus Sonneberg — Spielwaaren.
2. Etage: J. H. Schmidt Sne. aus Iserlohn — Kronleuchter und Bronze-Waaren.
do. Chr. Haas & Comp. aus Offenbach — Lederwaaren.
do. R. Beinhauer aus Hamburg — engl. Kurzwaaren.
3. Etage: Franz Dessauer aus Aschaffenburg — Buntpapiere.

Muster-Lager
der Königl. Bayerischen priv. Krystall-Glasfabrik
Theresienthal,

ganz neue Gegenstände, befindet sich Grimm. Str. Nr. 21, erste Etage,
vis à vis dem Café français.

Neu!! Etwas ganz Neues

einzig und allein zu beziehen **Koch's Hof, im ersten Hofe vom Markt herein.**
Neu construirte, höchst praktische Schreibfedern, bestehend in

engl. Glasfedern, Gutta Percha- u. Compositionsfedern,

welche die merkwürdige Eigenschaft besitzen, 3/4 — **1 bis 3 Stunden schreiben, ohne die Tinte wieder in Anspruch zu nehmen.**

☞ **Stahl- und Metallschreibfedern,** pr. Groß 144 Stck., von 2 Ngr. an.
☞ **10 verschiedene Sorten höchst praktischer Federhalter pr. Dtzd. von 1 Ngr. an.**
☞ En-gros-Einkäufern ein Rabatt von 15 Procent.

M. Blumenreich aus Berlin und Birmingham.

Nur Koch's Hof, im ersten Hofe vom Markt herein.

Das Lager
aus Glas verfertigter Putz- u. Modewaaren für Damen

befindet sich im **Hôtel de Pologne.** Eingang in die Säle.
W. Meyer, Glaskünstler.

Französische
Manufacturwaaren
eigner Fabrik
Jaconas, Mousseline, Barrège, Kattune, Mousseline-laine, Möbel-Kattune etc.

Frères Koechlin
aus Mühlhausen (Frankreich)
haben Lager
Brühl Nr. 12 im ersten Stock.

J. G. Erber
aus Neustadt bei Stolpen

empfiehlt auch zu dieser Messe ein gut assortirtes Lager von garanten feinen Messern. Das Verkaufslocal ist Auerbach's Hof Nr. 21, 1 Treppe, und Bude Nr. 52.

T. Keitel & Sohn (Berlin, Nicolaikirchhof Nr. 9),
14. Budenreihe, nahe der Katharinenstraße, empfehlen sich mit ihren Neusilber- und galvanisch plattirten Waaren eigner Fabrik, hauptsächlich Kirchengeräthe, Weinkühler ꝛc.

T. Keitel (Berlin, Nicolaikirchhof Nr. 9), **14. Budenreihe,** nahe der Katharinenstraße, empfiehlt sich mit Schmetterlingen und Käfern von allen Theilen der Erde.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18530413/21

Strohwaaren-Lager
von
P. & R. Isler
aus Wohlen in der Schweiz,
Thomasgäßchenecke, Stadt Berlin.

Damen-Mäntel-Magazin
en gros & en détail
von
C. Wöltge aus Berlin.
I. Lager
Grimma'sche Strasse Nr. 14.
Eingang: Universitätsstrasse Nr. 1, 1 Treppe.
empfiehlt
Nouveautés
von Mantillen, Visites, Montijo's, Caprina's, Massaniello's etc. etc.,
in schwarzem und coul. Sammet, Lyoner Atlas und Taffet, Cachemir etc. etc., nach den neuesten **in Paris selbst gekauften** Modells copirt, zu soliden aber festen Preisen.
C. Wöltge.
Grimma'sche Strasse Nr. 14.
Eingang: Universitätsstrasse Nr. 1.

Karl Herzau
aus Halle a/S.
empfiehlt sein gut assortirtes Lager von **Herren-Stiefeln, Knaben-Stiefeln, Stiefeletten** jeder Art. Für dauerhafte Arbeit ist gesorgt und werde ich die solidesten Preise stellen.
Mein Stand ist links an der Johanniskirche.

Patek Philippe & Co.,
Uhrenfabrikanten aus Genf,
Inhaber der Medaille von der Londoner Ausstellung,
Petersstrasse Nr. 38, 1. Etage.

Großes Bleistift-Lager
von Chr. Prinoth & Comp.
aus Nürnberg.
14. Reihe, 8. Bude links Nr. 88 auf dem Markte.

Tasdorfer Hüttenwerk.
Blech-Preise, pr. Ctr. 110 Pfd. preuß.
Messing I. 45 Thlr. Messing II. 43 Thlr., Tombac 56 Thlr., Neusilber 88, 75, 50 Thlr., Perusilber Kingsmetal 120 Thlr., Perusilber superior 96 Thlr. **Leipzig, Reichsstraße Nr. 23, 1. Etage.** **Saling's Perusilber-Fabrik.**

Steinheuer & Bier,
Bijouterie-Fabrikanten
aus Hanau a/M.,
Reichsstrasse Nr. 39/425.

Muster-Lager von
Spielwaaren
und Fantasie-Gegenständen
von
Wilhelm Simon
aus Hildburghausen,
Reichsstrasse Nr. 47 (Koch's Hof), 2 Treppen, bei Hrn. Advocat Prasse. Morgens von 9—12, Nachmittags 2—5.

Damen-Mäntel-Magazin
von
C. Wöltge
aus Berlin.
II. Lager,
Grimma'sche Str. Nr. 29,
(Salomonis-Apotheke)
Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß, da der Andrang in meinem bisherigen **Local Grimma'sche Straße Nr. 14** zu groß war, ich mich im Interesse der Käufer veranlaßt fand ein
II. Lager,
Grimma'sche Straße Nr. 29
vis à vis dem I.,
zu etabliren, welches sowohl in der **reichen Auswahl,** als auch in der **Eleganz der Façons** jede Anforderung befriedigen wird. Auf **gute** und **saubere Arbeit** in rellen Stoffen besonders aufmerksam zu machen, halte ich für unnöthig, indem ich das in mich gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen alles aufoieten werde.
C. Wöltge,
Grimm. Str. Nr. 29 (Salomonis-Apotheke).

Leopold Keller Sohn
aus Oberstein a. d. Nahe,
assortirtes Lager vergoldeter
Bijouterie-Waaren,
Gewölbe Nr. 8, Salzgässchen.

W. Homann & Co.,
Bijouteriefabrikanten & Estempeurs
aus Pforzheim,
wohnen während der Messe
Reichsstraße Nr. 50, 2. Etage.

☞ Gemalte **Fenster-Rouleaux, Wachstuche, wollene** und **Velour-Teppiche** jeder Art, **Damen-** und **Reisetaschen,** feinste wollene **Tischdecken** in den neuesten und geschmackvollsten Dessins en gros und en détail.

B. Burchardt & Söhne,

Wachstuch-, Rouleaux- und wollene Teppich-Fabrikanten aus Berlin,

☞ Brühl, goldene Eule, erste Etage. ☜

! Meine Damen !

Unglaublich, aber wahr!

In der **Grimma'schen Straße Nr. 14, 1 Treppe,** Eingang Universitätsstraße Nr. 1, soll etwas, was Ihnen bisher unmöglich schien, möglich gemacht werden und zwar dadurch, daß Sie 1¼ große gewirkte Tücher, die Sie bisher mit 4 bis 5 Thaler bezahlen mußten, für 1⅔, 2—2½ Thlr. kaufen.

Feinere Sorten, die 6—20 Thlr. gekostet haben, für 3, 3½, 4—10 Thlr.

Die feinsten und elegantesten **Plaids, Doppel-Chales** und **Tücher** von 1—5 Thlr.

Wer diese gute Gelegenheit benutzen will, bemühe sich während der Messe nach der **Grimma'schen Straße Nr. 14, 1 Treppe hoch,** Eingang Universitätsstraße Nr. 1.

Jacob Ravené Söhne,

sonst **Georg Illers,**

Koch's Hof im Mittelgebäude 1 Treppe,

empfehlen ihr Lager

englischer, französ. und deutscher

Kurz-Waaren,

als:

Brittania-Metallwaaren von Shaw & Fisher, J. Dixon & Sone.

Feiner Stahlwaaren (Messer, Scheeren u. s. w.).

Stahlfedern, Neusilber etc. etc.

Avis für Damen!

Das erste Berliner

Damengarderobe-Magazin

en gros & en détail

von

Kroh & Groth,

Schneidermeister aus Berlin,

befindet sich in dieser Messe wieder

Grimm. Straße Nr. 23! 23! 23!

und bietet eine außerordentlich große **Auswahl in Mantillen** und **Frühjahrs-Burnusse** in **allen Stoffen** und nach den neuesten **Pariser Façons** gearbeitet, dar.

Die große **Eleganz** und **Billigkeit** läßt uns auch diesml hoffen, daß keine Dame unser Local unbefriedigt verlassen wird.

Grimm. Straße 23! nur 23!

Zende & Schuster

aus Berlin,

Lampen- und Metallbruckwaaren-Fabrikanten.

(Selbstverfertiger.)

Zum ersten Male zur Messe.

Waaren-Lager: **Budenreihe Nr. 3, Markt 3.**

Muster-Lager: **Reichsstraße Nr. 23, 1 Treppe.**

Eisendrahtwaaren,

als: Blumen, Frucht- und Arbeitskörbchen, so auch Damen- und Kindertaschen empfiehlt diese Messe zum ersten Male

Louis Braut aus Ronneburg,

Stand: **Auerbach's Hof Nr. 51.**

Czapek & Co.,

Uhren-Fabrikanten aus Genf,

Petersstrasse Nr. 9, 1. Etage.

C. Tegtmeyer, Lederwaarenfabrikant

aus Frankfurt, empfiehlt zu den bekannten billigen Fabrikpreisen Lederkoffer, Hutschachteln, Jagd-, Geld- u. Reisetaschen Petersstr. 1/68.

Chr. Meinel & Sohn

aus Klingenthal in Sachsen

empfehlen während dieser Messe ihr Fabrikat von **hölzernen Damenkämmen** in reichlicher Auswahl.

Kaufhalle, Gewölbe Nr. 34.

Das Kleider-Magazin

zum deutschen Modemann,

Grimma'sche und Universitätsstraßenecke Nr. 1,

empfiehlt während der Messe die größte Auswahl für alle Stände und für jede Jahreszeit passende

Herren-Kleider

und stellt bei solider Bedienung die niedrigsten Preise.

Strohwaaren-Lager

Reichsstraße Nr. 47, Koch's Hof, von **J. Büchi & Comp.** aus Aadorf.

Mehrere 100 Dutzend Strohhüte, Strohgeflechte und Strohtaschen empfiehlt zu den billigsten Fabrikpreisen

C. Rockusch, Strohwaaren-Fabrikant

aus Kreischa bei Dresden, in Leipzig Petersstraße Nr. 1/68.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18530413/23

Zum 1, 2½ u. 5 Ngr.-Verkauf

ist nur noch wenige Tage Lager von couranten Gegenständen
Brühl Nr. 82, grüne Tanne, Zimmer Nr. 5.

Spiegelniederlage

bei den Herren Frege & Co., Neumarkt, Gewandhaus von
Heller & Co. aus Bärnau in Baiern.

Bettfedern

werden billig verkauft bei **J. Enzmann** aus Böhmen, Preußergäßchen Nr. 12.

Damen-Taschen werden billig verkauft Brühl Nr. 34.

20,000 colorirte und schwarze Bilder

sind sehr billig zu verkaufen, 100 von 7½ Ngr. an, Petersstraße Nr. 3 in der Hausflur.

Hausverkauf.

Das unter Nr. 4 in der Pleißengasse gelegene Haus ist unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Unterhändler werden verbeten. Näheres beim Besitzer J. G. Steinbach.

Gasthof-Verkauf.

Ein in einer volkreichen Hauptstadt Thüringens an der Eisenbahn belegener Gasthof mit großem Gesellschaftsgarten ist unter sehr billigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres auf Franco-Anfragen durch
Moritz Richter in Leipzig.

Backhaus-Verkauf an einer sehr vortheilhaften Lage in sehr gutem Zustande mit oder ohne Inventarium ist in einer Stadt nahe bei Leipzig zu verkaufen. Auskunft wird ertheilt Leipzig, Universitätsstraße Nr. 15 parterre.

Gutsverkauf. Zu verkaufen sind 2 Bauergüter von 50—70 Acker Areal unter sehr annehmbaren Bedingungen, Dresdner Str. Nr. 31, 1 Treppe. Unterhändler werden verbeten.

Mehrere Bilder älterer Meister sind billig zu verkaufen Plauenscher Platz Nr. 3, eine Treppe.

Zu verkaufen ist eine neue Hobelbank, 3½ Ellen, große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe links 2. Thür parterre.

Ein schöner Mahagoni-Divan, desgl. 1 von Kirschbaum, und ½ Dtzd. Rohrstühle sind billig zu verkaufen kl. Fleischerg. 16, 3 Tr.

Ein ovaler Mahagoni-Sophatisch, 1 dgl. großer zum Ausziehen, ord. Tische, 1 großer Mahagoni-Schreibtisch, 1 dgl. Eichenholz-Chiffonniere, Bureau, Pultcommode Commoden, 1 Eckbüffet, ord. Divan, 1 Sopha ꝛc. stehen zum Verkauf große Fleischergasse Nr. 12.

1 Bolzenbüchse, sehr gut schießend, fast noch neu, ist billig zu verkaufen von **J. Nitzsche,** Augustusplatz 7. Budenreihe.

Zu verkaufen ist eine gut gehaltene eiserne Kochmaschine mit Zubehör und Fließchen, am obern Park Nr. 9.

Wagen-Verkauf.

Mehrere **neue,** nach den neuesten Pariser Zeichnungen und von verschiedener Façon elegant und auf das geschmackvollste und solideste gebaute Wagen, so wie mehrere schon gebrauchte, doch noch in ganz gutem Zustande befindliche Wagen stehen zu verkaufen bei
F. Rödler im Kurprinz.

Ein Handwagen mit eisernen Achsen steht billig zu verkaufen, und ist Reudnitz, Grenzgasse bei Ellmann zu erfragen.

Gelernte Dompfaffen

sind zu verkaufen bei **C. Franke** aus **Hundeshübel,** hält in der Gegend der 8ten Budenreihe auf dem Augustusplatze.

Sprosser-Verkauf.

Zwei ausgezeichnete ungarische Davidsprosser sind zu verkaufen **Hainstraße Nr. 23/206, im Hofe rechts 2 Treppen.**

Gut gelernte Gimpel,

welche schöne Liedchen pfeifen, sind zu verkaufen in der Petersstraße im goldnen Arm.

Ausländische Vögel,

als graue, grüne, rothe Cardinäle, Atlas, Bengalistzebra, Bengalist-Amaragen-, Orangen-, Silberbüchs-, Band- und Reißvögel stehen noch einige Tage zum billigen Verkauf Mühlgasse Nr. 13 bei
F. Maris.

Schmetterlinge und Käfer

empfiehlt **F. A. Neumann,** Johannisgasse Nr. 6—8.

Ein kleine Sammlung guterhaltener, meist inländischer
Schmetterlinge ist billig zu verkaufen durch
F. A. Jänich,
Preußergäßchen Nr. 5.

Zu verkaufen steht fettes Rindvieh auf dem Schopeck'schen Gute in Lindenau.

Verkaufs-Anzeige.

Von Dienstag den 13 April an sind **Semperflorensrosen** zu haben in großer Menge, einjährige, das Dutzend 5 bis 6 Ngr., zweijährige das Stück 2 Ngr.
Thomaskirchhof, im Sack, vor Nr. 13.

Für Rosenfreunde!

Ich habe eine ansehnliche Partie Rosenpflanzen der neuesten und schönsten Sorten aus der berühmten Sammlung von O. v. Bärle in Düsseldorf zum Verkauf erhalten. Die Preise sind so billig gestellt, daß sich jeder Liebhaber sehr leicht einen herrlichen Rosenflor der edeln Arten in großer Verschiedenheit verschaffen kann. Die Richtigkeit der Sorten ist mir versichert worden, sie sind alle wurzelecht.
C. F. Tube, Gärtner im Löhr'schen Garten zu Leipzig.

Die Samenhandlung von **C. E. Bachmann,** Petersstraße Nr. 38, empfiehlt zum bevorstehenden Frühjahr nachfolgende, durchgängig probirte und frische Sämereien:

Küchenkräuter, als: Kerbel, italien. Petersilie, Porre, Portulack, Majoran, Thimian u. s. w.
Kohlsorten: Blumenkohl, Welschkohl, Weißkraut, Rothkraut ꝛc.
Kohlrüben, weiße und gelbe. Mai-Rüben, Teltower Rüben, Salatrüben u. s. w.
Wurzeln: Pastinak, Rapuntica, Schwarzwurzel, Zuckerwurzel, Möhren, darunter eine neue Sorte schottische Riesenmöhre, welche in gutem Lande einige Pfund schwer wird.
Radies- und **Rettigsamen.**
Kopf-, Binde- und **Schnittsalat.**
Holländischen Zwiebelsamen.
Gurken, Melonen, Artischoken, Cardy.
Hochlaufende und **niedrige Bohnen.**
Zuckererbsen und **Schalerbsen.**
Nadel- und **Laubholzsämereien.**
Futter- und **Weidegräser** in 23 verschiedenen Sorten.
Gräser zu Anlegung v. feinen Rasenplätzen, **Thiergartengras.**
Klee- und **Futterkräutersamen, Ackerspergel, Wiesenpimpinelle** u. s. w.
Blumensamen, ein-, zwei- und mehrjährige Sorten in großer Auswahl.
Anemonen, Ranunkeln, Ferraria tigrida, Gladiolen, Tuberosen.
Virginischen Pferdezahn und **Badenschen Mais.**
Echten Peruanischen Guano, zur Düngung auf Feld- und Gartenland.
Ueber Alles werden Verzeichnisse gratis ausgegeben.

Buchsbaum, Himbeerstöcke und verschiedene Pflanzbohnen sind zu verkaufen
Lindenau Nr. 188, der Brauerei gegenüber.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch (Dritte Beilage zu Nr. 103.) 13. April 1853.

Chinesischen Thee

in allen feinen und mittel Qualitäten in Stanioldosen à 1/2 Pfd. und ausgewogen bei
Kretschmann & Gretschel, Katharinenstraße Nr. 18.

Waldmeister

zu **Maitrank** alle Tage frisch zu haben bei
J. Mönch, Schwägrichen's Garten, Frankfurter Str. Nr. 26.

Holländ. Rauchtabake in 1/4 Pfund-Packeten, echten feinen türkischen Rauchtabak, feinen alten **Varinas, f. Portorico,** alten **Petit-Portorico** in Rollen à 6 Ngr bei
A. E. v. d. Planitz,
Grimma'sche Straße Nr. 20.

Ein vorzüglich assortirtes **Cigarren-Lager** von guten Qualitäten und in gelagerter Waare, so wie f. echte grüne und schwarze Thees bei
A. E. v. d. Planitz,
Grimma'sche Straße Nr. 20.

Thee,

grüner und schwarzer, in allen Sorten,
en gros und en détail
bei
Brückner Lampe & Comp,
Klostergasse Nr. 17.

---

1 Büchse 3 Ngr.

Bergmann's
Zahnseife
aus Waldheim empfiehlt
C. F. Schubert, Brühl 61.

1 Büchse 6 Ngr.

Ananas-Bonbons

empfiehlt das Pfund 12 Ngr
C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Pastilles von Bad Rippoldsau.

Diese rühmlichst bewährten Pastilles mit doppeltkohlensaurem Natron von Rippoldsau sind als ein vortreffliches Mittel bei Verdauungs- und Magenbeschwerden, bei Hämorrhoidal- und Gicht-, Nieren-, Harn- und Gries-Leiden, Bleich- und Gelbsucht ꝛc. ꝛc. in etiquettirten Schachteln à 4 Loth mit Verbrauchsanweisung zu 28 kr. (8 Ngr.) nur allein zu haben bei
Theodor Pfitzmann, Centralhalle,
alleiniges Depôt der Pastilles de Rippoldsau.

---

1 Schachtel 2 1/2 Ngr.

Dr. Gräfsche
Brustbonbons,
sind wieder angekommen
bei **C. F. Schubert**, Brühl Nr. 61.

1 Schachtel 2 1/2 Ngr.

Täglich frisch gebrannten Kaffee,
f. Demerari Java pr. Pfd. 9 Ngr. 6 Pf., pr. Loth 3 Pf.
ff. Cuba pr. Pfd. 11 Ngr., pr. Loth 4 Pf., 2 Loth 7 Pf.
empfiehlt
F. W. Obermann,
Bosenstraße Nr. 1, Ecke der Johannisgasse.

---

7 Pack f. Gewürz-Chocolade für 1 Thlr.
verkauft
F. W. Obermann,
Bosenstraße Nr. 1, Ecke der Johannisgasse.

Frische Steinbutt & Seezungen,

Holsteiner & Helgoländer Austern, ger. Rheinlachs, Hamb. Rauchfleisch, Sardines à l'huile, Lüneb., Lauenb. & Kib Bricken
empfiehlt **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Frische Schellfische, frische See-Dorsche,

frische Holsteiner, Helgoländer, Whitstabler und Natives-Austern,

fetten geräuch. Rheinlachs

erhielt wieder und empfiehlt
Friedr. Wilh. Krause, am Markt Nr. 2/386.

Westphäl. Schinken, Würste und Pumpernickel,

schön geräucherte Ferkelschinken zum Rohessen und Kochen, ohne Beine und Fettspitze, das Stück von 8, 10 bis 18 ℔, à ℔ 7 Ngr., Braunschweiger und Westphäler Schlackwürste à ℔ 10 und 12 Ngr., sehr dicken fetten Speck, ausgeschnitten à ℔ 10 Ngr., frischen Pumpernickel, große Fleischergasse, Stadt Frankfurt, bei
Zumbohm aus Westphalen.

Friedrich Schrader,

Herzoglicher Hoflieferant aus Braunschweig, empfiehlt auf heute Mittwoch eine neue Sendung frischer Leber- u. Sardellenleberwurst, Weiß- u. Rothwurst, Brat- u Brägenwurst, (Hirnwurst) Saucischen, Rauchend u, Zungensülze und Zungenwurst ꝛc. Local: Petersstraße Nr. 44, beim Klempnermeister Herrn Ferd. Häckel.

Die Niederlage

ausländischer Fleischwaaren

von **Dor. Weise aus Gotha,** Nicolaistraße Nr. 50, empfiehlt ihr Lager feinster Fleischwaaren zu billigsten Preisen.

Zu verkaufen sind frische Hechte und Dorsche, à ℔ 2 1/2 Ngr, Frankf. Str. 21 beim Fischer Friedrich, Markttags auf dem Fischmarkt.

Preißelsbeer-Compot,
vollkommen mit Zucker eingesotten, in Fäßchen zu circa 1/8 Ctnr., empfehlen billigst **Fischer Naumann & Co.** aus Ilmenau,
Markt, 5. Budenreihe.

Kartoffel-Verkauf,
Petersstraße 3 Rosen bei **Günther.**

Anzeige.

Altes Kupfer in jedem beliebigen Quantum wird gekauft zu dem angemessensten Preise. Zu erfragen Nicolaistr. Nr. 8, 3. Et.

Einkauf von Knochen, Hädern, Papierspänen, Eisen u. s. w., welches ich mit den höchsten Preisen bezahle.
C. G. Arnold,
Tauchaer Straße Nr. 6, in der Kohlenniederlage.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18530413/25

Es wird ein
feuerfester Geldschrank
billig zu kaufen gesucht. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 30 parterre, vis à vis von S. G. Schletter.

Ein Gartenspalier von 30 bis 40 Ellen wird gekauft
Elisenstraße Nr. 50 B.

Geldvorschüsse,

aber nur auf courante Waaren, durch
Bamberg, Reichel's Garten, Colonnadenstraße 15.

Besitzer von Fabriken, Hüttenwerken und größern Produkten- oder Manufactur-Geschäften,

deren Artikel sich zu einem Verkaufslager in Leipzig oder Dresden eignen, finden dazu bei einem Hause Gelegenheit, welches ihnen Vorschüsse gewähren, ihnen nach Befinden eine theilweise feste Abnahme garantiren, und welches durch seine ausgedehnten Verbindungen, langjährige Geschäftsroutine und Sorgfalt sich die Beförderung eines großen Absatzes sehr angelegen sein lassen würde. Nähere Auskunft ertheilt gefälligst Herr J. Nachod, Firma: Knauth, Nachod & Kühne in Leipzig.

Ein gut renommirter, thätiger junger Kaufmann in Breslau, dessen Geschäftslocal zu den vorzüglichst belegenen gehört, wünscht von einem guten Hause mit Offenbacher Lederwaaren ein derartiges Lager mit womöglich gleichzeitiger Besorgung des Incasso und der Spedition zu übernehmen. Gefällige Anerbietungen bitte in der Reichenbach'schen Buchhandlung, Neumarkt Nr. 4, 1 Treppe, abzugeben, und daselbst weitere Mittheilungen entgegen zu nehmen.

Agentur-Gesuch.

Ein seit längern Jahren in Hamburg ansässiger, sich eines achtbaren Rufes erfreuender Agent, der Commissionslager in Tuch und Wollenwaaren hält, wünscht noch einige Agenturen, am liebsten in dieser Branche für renommirte Fabrikhäuser, deren Artikel auch für den überseeischen Markt passen, zu übernehmen, und bittet darauf Reflectirende um Aufgabe ihrer Adresse unter der Chiffre N. B. G. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird für Preußen u. Pommern

von einem in Berlin ansässigen, im Manufacturwaarenfache sehr routinirten Kaufmann **die Agentur eines wohlrenommirten Fabrikhauses,** dem an einer zuverlässigen und respectablen Vertretung in jener Gegend gelegen ist.

Gefällige Offerten sub A. Z. 10. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Eine Wollenwaaren-Fabrik der Provinz Sachsen, deren Fabrikat in den bedeutenderen Städten Ost- und Westpreußens, Pommerns und Mecklenburgs bereits bekannt ist, sucht für diese Städte einen Provisions-Reisenden, welcher dort genügende Bekanntschaften hat, Wollenwaaren kennt und nicht schon concurrirende Artikel führt. Adressen beliebe man unter Angabe der zur Zeit vertretenen Häuser, bei denen gleichzeitig Erkundigungen eingezogen werden können, sub P. P. P. in der Exped. d. Bl. franco niederzulegen.

Ein geschickter Optikus, der im Einschleifen von Gläsern so wie im Repariren von Brillen und Lorgnetten bewandert ist, und ein Mechanikus, welcher mit obigen Arbeiten vertraut ist, können dauernd Beschäftigung finden. Nachricht ertheilt F. Niemeyer in Braunschweig.

Gesucht werden **ein Commis** für die Meßzeit, der schön schreibt, eine **tüchtige Landwirthschafterin** und ein junges **gebildetes Mädchen** zur Miterziehung zweier Kinder.
Julius Knöfel, Agent, **gr.** Windmühlenstr. **1 B.**

Gesucht wird sogleich ein Laufbursche, der wo möglich in Leipzig etwas Localkenntnisse besitzt.
Näheres Neumarkt Nr. 35, 1. Etage.

Gesucht wird ein starker kräftiger Mensch als Forstaufseher, und braucht nicht gelernter Jäger zu sein; derselbe hat zugleich die Bedientenstelle mit zu versehen. Näheres bei **J. G. Otto,** Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird zum 15. April ein gewandter Kellner, mit guten Zeugnissen, Ritterstraße Nr. 39, Stadt Malmedy.

Gesucht wird ein Bursche, welcher vom Fahren Kenntniß hat, im Alter von 15 bis 17 Jahren Hall. Gäßchen Nr. 6, 1 Tr.

Solide Mädchen, welche das **Putzmachen** in Leipzig **erlernen wollen,** können gegen billige Vergütung Kost und Logis erhalten; so können auch noch einige Demoiselles, die **sauber und fertig Putz arbeiten,** sofort Engagement erhalten. Näheres kl. Fleischergasse Nr. 6, 1. Et. (rother Krebs.)

Gesucht werden Weißnäthterinnen Hainstraße, Tuchhalle, Treppe C, 3 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches und bescheidenes Mädchen, welches in der Küche nicht ganz unerfahren ist, Ritterstraße 20, 1 Tr.

Gesucht wird zum 15. April ein Mädchen für die Küche und andere häusliche Arbeiten. Näheres Reichel's Garten, Quergebäude rechts parterre.

Gesucht wird ein Mädchen in die Küche, zum ersten Mai Burgstraße Nr. 23.

Offerte für die Herren Kaufleute und Fabrikanten.
Kostenfrei überweise ich **sehr gut empfohlene Commis,** welche als **Verkäufer, Comptoiristen** u. **Reisende** Stellen suchen. **Julius Knöfel, gr.** Windmühlenstraße 1 B.

Gesuch.

Ein Kaufmann in gesetztem Alter ist durch zu wenig Ausbeute des Geschäfts, welches derselbe in der letzten Zeit in Compagnie betrieb, genöthigt, wieder eine Stelle anzunehmen. Da er im Manufactur- und Modewaarenfach längere Zeit **als Meßverkäufer** fungirte und zu dieser Beschäftigung noch besondere Vorliebe hat, so wäre ihm, **ohne andere von der Hand zu weisen,** ein solcher Posten der wünschenswertheste.

Geehrte Reflectanten belieben ihre Offerten unter der Chiffre C. F. # 28 in der Expedition d. Bl. bis Ende des Monats gef. niederzulegen.

Ein **Commis, vorzüglich empfohlen,** sucht zu baldigem Antritt eine Stelle in einem Colonialwaaren-Engrosgeschäft auf einem Comptoir oder auch blos für diese Messe. Gütige Offerten erbittet sich derselbe unter A. Z. # 5 poste restante Leipzig.

Ein thätiger **Kaufmann,** welcher verschiedene Geschäftsbranchen selbstständig schon geleitet hat, sucht einen ähnlichen Wirkungskreis. Gefällige Adressen nimmt die Erdmannsdorfer Niederlage, Nicolaistraße Nr. 39 in Empfang.

Stelle-Gesuch.

Ein junger gewandter **Commis,** gelernter **Manufacturist,** sucht einen **Reise- oder Lagerposten.**

Gefällige Adressen unter A. W. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gewandte, kräftige und gut empfohlene Markthelfer weist kostenfrei nach J. Knöfel, große Windmühlenstraße Nr. 1 B.

Ein Gärtner, in allen Fächern erfahren, sucht einen Dienst oder Gärten in Bearbeitung.
Näheres in Gohlis Nr. 68, 2 Treppen.

Ein junger Mann in den 30er Jahren, der die Farben auf Baumwolle und wollene Gewebe gründlich und nach französischer Manier zu behandeln versteht, wünscht im Inlande oder in Amerika eine Stelle als Colorist.

Geehrte Herren Principals, die so einen Mann wünschen zu beschäftigen, **mögen ihre werthen Adressen J. R. poste restante Leipzig einsenden.**

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18530413/26

Ein Mann von gesetzten Jahren sucht Besorgung mehrerer Gärtchen zu übernehmen und verspricht die reellste Bedienung. Das Nähere Mittelstraße Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Ein junger Mensch von 21 Jahren sucht ein Unterkommen, und unterzieht sich jeder häuslichen Arbeit. Zu erfahren Tauchaer Straße Nr. 15, 3 Treppen.

In guter Auswahl offerire ich junge, sehr gut empfohlene u. ansehnliche Mädchen, welche als **Verkäuferinnen** in diversen Geschälten servirten und **Stellen suchen.**
Julius Knöfel, gr. Windmühlenstrasse Nr. **1** B.

Gesucht wird von einem fleißigen Mädchen zum 15. April oder 1. Mai ein Dienst bei anständiger Herrschaft. Dasselbe ist in der Küche nicht unerfahren und unterzieht sich gern jeder häuslichen Arbeit. Universitätsstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Gesuch. Eine Frau in gesetzten Jahren sucht entweder hier oder auch auf dem Lande einen Dienst als **Kindermuhme,** welchem sie sich mit Geduld und Liebe, so wie auch jeder andern häuslichen Arbeit gern und willig unterziehen wird.
Mittheilungen hierüber ertheilt Madame Heyne am Königsplatze im deutschen Hause.

Gesuch.
Ein junges gebildetes Mädchen sucht als Bonne oder in einem Verkaufsgeschäft ein Unterkommen. Auf gute Behandlung wird mehr gesehen als auf hohen Gehalt. Nähere Auskunft will Frau Gerichtsdirector Stockmann, Schloßgasse Nr. 16, zu ertheilen die Güte haben.

Gesucht wird Verhältnisse halber ein guter Dienst von einem Mädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und 5 Jahre bei ihrer jetzigen Herrschaft zur Zufriedenheit ist. Petersstraße Nr. 39, 1. Etage.

Ein Mädchen gebildeten Standes, welches in der nächsten Zeit nach Neu-Orleans zu reisen gedenkt, wünscht sich an eine anständige Familie oder einzelne Dame anzuschließen, deren Schutz es während der Reise genösse, und ohne weitere Ansprüche dafür gern zu kleinen Gegendiensten bereit wäre.
Darauf Reflectirende erfahren Näheres unter der Adresse L. M. M. poste restante Leipzig franco.

Ein junges Mädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist, und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht zum ersten Mai bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst.
Kleine Fleischergasse Nr. 23, 3 Treppen rechts.

Eine Wittwe von gesetzten Jahren, nicht von hier, sucht zum 1. Mai eine Stelle als Kindermuhme oder Haushälterin für jede häusliche Arbeit. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 1, drei Treppen.

Ein junges solides Mädchen, welches nähen, platten, so wie in der Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. Mai bei anständigen Leuten Dienst. Näheres Sporergäßchen Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Ein junges gebildetes Mädchen von hier sucht eine Stelle als Verkäuferin, gleichviel ob hier oder auswärts. Dasselbe sieht weniger auf Gehalt, sondern wünscht nur als Familienglied betrachtet zu werden. Adressen wolle man gefälligst unter A. K. 39. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird zum 1. Mai von einem fleißigen Mädchen ein Dienst, am liebsten als Stubenmädchen; dasselbe unterzieht sich jeder häuslichen Arbeit und kann auch fein nähen. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 21 bei Clemnitz.

Ein ordentliches Mädchen, das sich gern aller häuslichen Arbeit mit unterzieht, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 36, 2 Treppen.

Ein Mädchen von auswärts, gegenwärtig noch hier im Dienst, welches in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren, im Rechnen und Schreiben bewandert ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Mai oder Juni einen passenden Dienst.
Geehrte Adressen bittet man gefälligst niederzulegen Schuhmachergäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Eine Köchin in gesetzten Jahren sucht sofort oder den 1. Mai einen Dienst, übernimmt auch häusliche Arbeit mit. Zu erfragen Reichel's Garten, Moritzstraße Nr. 7 bei Madame Schindler, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen, nicht von hier, und mit guten Zeugnissen versehen sucht für 1. Mai bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Es wird nicht auf hohen Lohn, sondern auf humane Behandlung gesehen.
Zu erfragen Halle'sches Gäßchen Nr. 8, 2. Etage.

Ein anständiges Mädchen, 15 Jahre alt, welches weniger auf großen Lohn als auf gute Behandlung sieht, sucht einen Dienst. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 2, 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen aus achtbarer Familie, welches im Sticken und in andern weiblichen Arbeiten, so wie im Rechnen und Schreiben geübt ist, sucht eine Stelle als Verkäuferin.
Näheres ertheilt Madame Schmidt in der Hausflur von Aeckerlein's Haus am Markt.

Eine Köchin von gesetzten Jahren, welche sich gern und willig aller Arbeit unterzieht und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht zum 1. Mai einen Dienst.
Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter den Buchstaben R. C. niederzulegen.

Ein Mädchen, das von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. Mai einen Dienst.
Näheres Dresdner Straße Nr. **34.**

Eine gesunde Amme vom Lande sucht einen Dienst so bald als möglich. Hospitalstraße Nr. 4, drei Treppen hoch zu erfragen.

Meßlocal-Gesuch

für künftige Messen. Ist bestimmt für ein Musterlager kurzer Waaren, soll am Markt oder möglichst nahe demselben liegen und aus zwei bis drei Piecen bestehen. Gebotener Preis circa 40 ₰ pro Messe. Es darf 2 Treppen hoch und nach hinten liegen.
Schriftliche Offerten sind bei Herren Röller & Huste am Markt abzugeben.

Logisgesuch.

Eine freundliche möblirte Stube nebst Kammer und Aufwartung wird sofort zu miethen gesucht. Geeignete Adressen bittet man unter den Buchstaben W. P. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird auf dem Brühl, zwischen der Hain- und Reichsstraße, für nächste und folgende Messen ein geräumiges helles Zimmer mit Alkoven, in der 1. oder 2. Etage vorn heraus. Die unter S. B. eingehenden Adressen besorgt die Expedition d. Bl.

Gesucht wird von zwei ledigen Herren ein Logis, bestehend aus zwei geräumigen, gut möblirten Stuben nebst einem Schlafzimmer, 1. oder 2. Etage und wo möglich mit separatem Eingang. Adressen bittet man abzugeben Erdmannsstr. Nr. 4, 1. Etage links.

Gesucht werden von zwei Damen auf die Monate Mai und Juni zwei Zimmer ohne Möbels mit Küche. Adressen mit B. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Logis von 1—2 Stuben nebst Zubehör, wo möglich in der Dresdner oder Tauchaer Vorstadt, wird von einem Beamten **zu miethen gesucht.** Adressen unter O. A. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Für die nächsten Messen wird ein
Verkaufs-Local in der Hainstraße
gesucht, das jedoch parterre und nach vorn gelegen sein muß.
Adressen beliebe man bei dem Tuchhändler Herrn Cubasch dahier abzugeben.

Ein kleines Familienlogis im Preise von 30—40 ₰, im Reichel'schen Garten oder dessen Nähe gelegen, wird zu Johannis d. J. von pünctlich zahlenden Leuten zu miethen gesucht, wo möglich nicht über 2 Treppen hoch.
Adressen beliebe man im Gewölbe des Herrn Wagner, Zeitzer Straße Nr. ?, niederzulegen.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18530413/27

Gesuch. Von einem anerkannt soliden Manne wird an frequenter Lage der innern Stadt ein Schanklocal gesucht. Offerten werden Theaterplatz Nr. 7 parterre erbeten.

Meß-Vermiethung.

Eine erste Etage ist als Waarenlager in bester Meßlage nächste und folgende Messen zu vermiethen. Näheres Brühl 79, 2. Et.

Meßvermiethung.

Das von Herrn **Lüdorf & Comp.** aus Elberfeld bis jetzt innegehabte Geschäftslocal, Hainstraße Nr. 11, 1. Etage, ist von jetzt an anderweitig zu vermiethen und das Nähere daselbst zu erfragen.

Meßvermiethung.

Für die nächste Michaelismesse ist ein Gewölbe auf dem Brühl in der günstigsten Lage, so wie die 1. Etage ebendaselbst zu vermiethen.
Näheres beim Hausmann Dreffel i. d. Leinwandh.

Meßvermiethung.
Zu vermiethen sind für kommende Messen drei Wohn- nebst Schlafzimmer neue Straße vor dem Halle'schen Pförtchen Nr. 2, 1. Etage.

Meßvermiethung: Für diese und folgende Messen schöne **billige Stuben** kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Zu vermiethen ist zum 1. Mai eine gut möblirte Stube nebst Alkoven Petersstraße Nr. 37/28, 4 Treppen.

Zu vermiethen ist Michaelis a. c. ein mittles Familienlogis mit Aussicht auf die Promenade, Mühlgasse Nr. 6, 1. Etage.

Zu vermiethen ist eine schöne freundliche ausmöblirte Stube Schützenstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermiethen ist sofort ein kleines Gewölbe. Näheres Gewandgäßchen Nr. 3 parterre.

Zu vermiethen ist eine Parterrestube nebst Kammer und Küche, passend zu einem kleinen Handel.
Näheres Zeitzer Straße Nr. 10 parterre.

Zu vermiethen ist an ledige Herren eine freundliche gut möblirte Stube mit Schlafkammer, vorn heraus, Brühl Nr. 76, 3 Treppen, schrägüber der Katharinenstraße.

Zu vermiethen ist eine Stube mit Alkoven, mit oder ohne Möbels Petersstraße Nr. 8 im Hofe parterre.
H. Meyer.

Zwei möblirte Zimmer vorn heraus sind zum 1. Mai zu vermiethen Nicolaistraße Nr. 54, 2te Etage.

Zu vermiethen ist eine freundliche möblirte Stube, meßfrei, Moritzdamm (Peterszwinger) Nr. 10, 2 Treppen.

Ein Gewölbe in der Reichsstraße ist für die **beiden Hauptmessen** zu vermiethen. Das Nähere bei Herrn Harty, Petersstraße Nr. 5 im Gewölbe.

Ein fein möblirtes Wohn- und Schlafzimmer ist sogleich oder zum 1. Mai zu vermiethen Brühl Nr. 3/4 Leinwandhalle, 2 Treppen vorn heraus links.

Zu vermiethen ist zu Johannis eine erste Etage zu 120 ℔; dieselbe eignet sich auch sehr gut zu Meßvermiethung. Näheres große Fleischergasse Nr. 27 im Gewölbe.

Außer der Messe ist ein Hausstand zu vermiethen.
Zu erfragen Markt Nr. 9 links.

Zu vermiethen ist Verhältnisse halber eine möblirte Stube nebst Alkoven eine Treppe hoch als Verkaufslocal pro Messe, oder als Logis für Herren von der Handlung, vom 1. Mai a. c. zu beziehen, Barfußgäßchen Nr. 3 parterre.

Zu vermiethen ist eine Stube für einige ledige Herren mit oder ohne Möbel lange Straße Nr. 23, 2 Treppen hoch.

Zu vermiethen ist eine freundliche möblirte Stube vorn heraus, kl. Fleischergasse Nr. 11, 1. Etage.

Zu vermiethen ist eine gut möblirte Stube nebst Kammer an einen oder zwei Herren große Fleischergasse Nr. 1, zwei Treppen.

Zu vermiethen ist sogleich an ein Paar ordentliche Leute ein kleines Logis. Johannisg. 29 im Gartengebäude zu erfragen.

Zu vermiethen ist eine freundliche Parterre-Schlafstelle neben dem Odeon Nr. 1602 c.

Zu vermiethen ist auf der hohen Straße Nr. 2/67 a ein Parterrelogis für jährlich 54 Thlr.

Zu vermiethen:
Katharinenstrasse No. 10 in erster Etage
ein seither zum Seidenwaarenlager benutzt gewesenes, vollkommen eingerichtetes Geschäftslocal mit Remisen.

Große außerordentliche Vorstellung
von der Lufttänzer-Gesellschaft des
Rudolph Knie.

Täglich mehrere Vorstellungen. Die erste um 4 Uhr und die letzte um 8 Uhr.
Der Schauplatz ist auf dem Roßplatz in dem großen türkischen Zelt.

Das rühmlichst bekannte
Präuscher'sche anatomische Museum,
welches über 300 der künstlichsten Wachspräparate enthält, ist während der Messe täglich zu sehen von Morgens 9 Uhr bis Abends 10 Uhr am Königsplatz die erste Bude Nr. 1. Ich bitte ein hohes Publicum, während der Messe mich zahlreich zu beehren.
A. Präuscher.

Leipziger Salon. Heute u. Sonnabend große Uebungsstunde. F. Böhme.

Königsplatz,
in der großen Bude rechts an der Ecke!
Fortsetzung der Reise durch Nord-Amerika.
!! Die südlichen Staaten !!
vom Golf von Mexiko bis St. Louis.
Bei Gas-Beleuchtung

täglich 2 Vorstellungen: um 4 Uhr und 7½ Uhr.
Preise der Plätze: I. Rang: 10 Ngr. II. Rang: 5 Ngr. III. Rang: 3 Ngr. Gallerie: 2 Ngr. — Sitze können von 10 bis 12 und 2 bis 4 Uhr in der Bude belegt werden.
Henry Lewis aus St. Louis.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18530413/28

CIRCUS RENZ

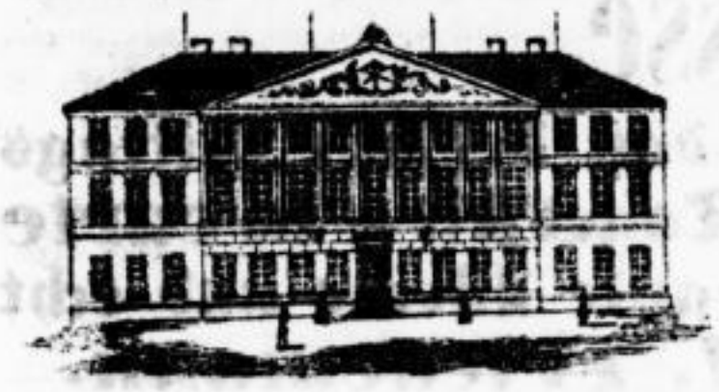
in der neuerbauten großen Arena auf dem Königsplatze.

Mittwoch den 13. April

große außerordentliche Vorstellung der höheren Reitkunst und Pferdedressur.

Quadrille des Mittelalters, Herr Benoit Fourenose und gefahrvolle Sprünge und Exercitien von dem jungen Pierre Monfroid.

E. Renz, Director.



Im grossen Saale des Schützenhauses

bei brillanter Gas-Beleuchtung heute und während der Messe täglich

Extra-Concert v. W. Herfarth.

Zur Aufführung kommen: Die Ouverturen zur Oper „die Deserteure" von Conrad; zur Oper „Oberon" von C. M. v. Weber; zur Oper „die weiße Dame" von Boieldieu. **Adelaide** von Beethoven. **Concertino** für die Flöte von Heinemeyer, vorgetragen von Herrn Zoblinsky.

Entrée à Person 2½ Ngr. Anfang 7½ Uhr.

Hierbei werde ich auf's Angelegentlichste bemüht sein, durch eine reiche Auswahl gut bereiteter **Speisen, preiswürdiger Weine, vorzüglicher Biere** — namentlich **echt Baierisches** und **Bockbier** — die Zufriedenheit der mich beehrenden Gäste zu erhalten.

C. Hoffmann.

Hôtel de Pologne.

Heute Mittwoch den 13. April

CONCERT des Musikchor L. Pohle.

Näheres enthält das Programm. — Anfang 7 Uhr.

Hôtel de Pologne.

Heute und täglich während der Messe wird in den **oberen neu decorirten Sälen** bei Concertmusik **Mittags** und **Abends à la carte** gespeist. Die **Table d'hôte** beginnt präcis 1 Uhr.

Auch ist während der Messe der **Tunnel** geöffnet.

Leipzig. ***Grossberger & Kühl.***

Central-Halle.

Heute und alle Tage während der Messe wird in sämmtlichen schön decorirten Sälen zu jeder Tageszeit **à la carte** gespeist.

Abends bei brillanter Beleuchtung

EXTRA-CONCERT von Friedr. Riede.

G. S. Reusch.

☞ Zugleich empfehle ich die im Parterre gelegene Bierhalle, wo zu jeder Tageszeit **à la carte** gespeist wird.

CENTRAL-HALLE.

Heute Mittwoch den 13. April

CONCERT von Friedr. Riede.

Unter Andern kommen zur Aufführung:

Die Ouverturen zum „treuen Schäfer" von Adam; zu „Jessonda" von Spohr; zur Oper „der Schiffbruch der Medusa" von Reissiger. Finale des dritten Actes aus dem „Prophet" von Meyerbeer. Ungarisch und Mazurka aus Op. 30 (bunte Reihe) von Ferd. David. Ballet aus der Oper „Rienzi" von R. Wagner. Musikalische Revue, großes Potpourri von Lanner.

Anfang 7½ Uhr. Entrée à Person 2½ Ngr.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18530413/29

Schweizerhäuschen.

Heute Mittwoch den 13. April

CONCERT des Musikchor L. Pohle.

Anfang 3 Uhr.

Hôtel de Prusse.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, **daß bei mir Mittags 1 Uhr table d'hôte, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird. Zugleich empfehle ich gute Weine und echt baierisch Bier.**

M. Friedemann.

Restauration zur großen Feuerkugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend **Mock-tourtle-Suppe** und **baierisch Bier** von Herrn Ammon in Nürnberg, ganz vorzüglich.

C. A. Mey.

Hohnstädter Bierniederlage. Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet

F. Bilsing, Gewandgäßchen Nr. 1.

Gerhard's Garten.
Concert.

Heute Mittwoch und morgen Donnerstag wird Herr **Pietschmann** aus Berlin die Ehre haben, auf seiner neuerfundenen Zusammensetzung von zehn verschiedenen Instrumenten in Verbindung mit dem Accordionvirtuosen **H. Herzabek** aus Prag sich hören zu lassen. Sämmtliche Instrumente werden von Herrn **Pietschmann** allein gespielt.

Das Nähere die Zettel. Anfang 6 Uhr.

TIVOLI.

Heute Mittwoch v. 7 Uhr Concert, von 8 U. starkbesetzte Tanzmusik. M. Wenck.

COLOSSEUM. Heute Tanzvergnügen.

E. Ch. Prager.

Wiener Saal. Heute Tanzvergnügen.

A. Eberlein.

Central-Bierhalle.

Heute Gesang-Unterhaltung vom süddeutschen Minne- und Natursänger **Julius Sprenger.** Anfang 7 Uhr.

Gambrinus, Ritterstraße Nr. 45.

Heute Abend Gesang-Production des Sängers **Mauker** nebst Gesellschaft aus Berlin.

Insel Buen Retiro.

Alle Tage div. Fischsorten, marinirten Aal und Hecht nebst anderen Speisen, wozu ergebenst einladet **M. Thieme.**

Hôtel de Saxe.

Jeden Mittag und Abend eine gewählte Speisekarte. Das schönste baierische Bier à Töpfchen 15 N. **W. Nößiger.**

Carl Grohmann,

Petersstraße Nr. 46, 1. Et. links vom Markte herein 1. Erkerhaus, empfiehlt heute und folgende Abende der Messe **Mockturtle-Suppe** ꝛc. so wie vorzügliches baierisches Doppelbier aus der königlichen Brauerei.

Bürgergarten.

Es wird alle Tage Mittags und Abends warm gespeist; die Biere sind ausgezeichnet. **W. Hager.**

Echt Bairisches Bockbier,

à Töpfchen 3 Ngr.,

so wie **bairisches Lagerbier** und diverse andere **Biere, Weine, Delicatessen** und **Speisen** à la carte bei

Chr. Engert, Reichsstraße Nr. 15.

Heute Abend und morgen Abend

Mockturtle-Suppe im Kranich.

Heute früh ladet zu Speckkuchen ergebenst ein

J. C. Petzold, Petersstraße Nr. 37.

Einer unserer Meßhelfer hat in dieser Messe 1 Packet mit 5 Stück 6/4 Cattun, mit der Adresse

Herrn M. Plans in Witzenhausen

von Joseph Moser & Comp.

unrichtig abgegeben. Der jetzige Inhaber dieses Packets wird gebeten, es uns wieder zuzustellen.

Joseph Moser & Comp. aus Berlin, Katharinenstraße 20.

Verloren wurde Montag Abend auf dem Wege vom Brühl bis zur Königsstraße ein goldnes Medaillon mit einem Lichtbilde. Der Finder, dem der Goldwerth als Belohnung zugesichert ist, wird gebeten, es in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Verloren wurde den 12. d. Vormittags das Dienstbuch der **Caroline Schaarschmidt.** Eine gute Belohnung wird demjenigen zugesichert, der es abgiebt Frankfurter Straße Nr. 17 part.

Verloren wurde den 11. d., Abends, eine kleine goldne Nadel mit Haaren. Der Finder wird dringend gebeten sie, gegen gute Belohnung, Querstraße Nr. 25, 1 Treppe abzugeben.

Verloren wurde Montag Abend eine Camee aus einer Broche. Gegen Belohnung abzugeben Rudolphstraße Nr. 1650, 1 Treppe.

Am Freitag Abend wurde ein goldner Uhrschlüssel mit emaillirtem Schlangenkopf und Charivari verloren. Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung Brühl, goldne Eule, beim Hausmann **Flügel.**

Verlaufen hat sich ein Tigerhund mittler Größe mit rothem Halsband, Steuernummer 2048, auf dem Rücken 8 große schwarze Flecken. Ueberbringer oder Nachweiser erhält eine gute Belohnung Kupfergäßchen Nr. 9.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18530413/30

Ein Ballot in Packleinen, C. ## 4, ist irrthümlich bei uns abgegeben worden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann dasselbe gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen bei

Ehrenberg & Richter
aus Eilenburg.

Verlaufen hat sich ein brauner Hund mit schwarzem Lederriemchen und Schloß. Zurückzubringen gegen gute Belohnung Blumengasse Nr. 5, 1 Treppe.

Warnung für Verlust. Nothgedrungen mache ich hiermit bekannt, daß ich für meinen Sohn, Paul Schindler, Stud. jur. in Leipzig, keinerlei Schulden mehr bezahle.

Gerichts-Registrator **Schindler** in Pulßnitz.

Der Herr, welcher vorgestern Abend in der 10. Stunde von Quandt's Hof in die Schützenstraße ging, wird gebeten, heute Abend 8 in die Pforte des Georgenhauses zu kommen.

Herrn **Bruno Uhlich** aus Chemnitz wünscht zu sprechen
Louis Lehmann, Petersstrasse Nr. 41.

Eine der hier anwesenden fremden Künstlergesellschaften wird ersucht, den in vielen großen Städten gesehenen
magnetischen Cours, geritten auf 4 tollgewordenen Mahagonitischen,
dem hiesigen Publikum bald vorzuführen.

Einst stand ich an dem Sarge bei Deinem lieben Vater. Hier liegt es ja im Verborgenen, weißt Du das nicht? 10 Ellen lang, 10 Ellen breit; Vater, wie lange.

Fräulein **Emilie Putzsch** gratulirt zum 20. Wiegenfeste
Der Croate.

Heute Abend 7 Uhr
Walhalla.

Cäcilia! Sämmtliche Mitglieder werden **dringend** ersucht, heute Abend 9 Uhr wegen einer wichtigen Angelegenheit im gewöhnlichen Locale zu erscheinen.

D. D.

Allen Freunden und Bekannten, von denen ich nicht persönlich Abschied nehmen konnte, sage ich bei meiner Abreise von hier nach Amerika ein herzliches Lebewohl.

Leipzig, den 13. April 1853. **Karl Börner.**

Wer ist das Götter-Weib
Mit Aphroditens Leib,
Mit funkelschwarzem Haar
So wild geschlungen war,
Mit brennend — dunkeln Augen
In Mark und Hirn sich saugen
Die massenhaften Glieder,
Wie wollustvolle Lieder,
Das hochgeschwung'ne Bein
Wie Schaum vom Feuerwein,
Mit trotzig-kecken Hüften,
Gewänder in den Lüften,
Mit classisch-stolzer Büste
Ein Traum bacchan'scher Lüste?

Dies Begehren,	Dies Recken
Dies Verwehren,	Und Necken,
Dies Triumphiren,	Dies Versprechen
Dies Kokettiren,	Wieder Brechen,
Dieses Geizen	Dieses Glühen,
Mit den Reizen,	Vorüberziehen,
Dies Verführen	Sich selber küssen,
Und stolziren,	Sich schauen müssen,
Dies Verlangen,	Dies Umarmen
Dieses Hangen,	Ohn' Erbarmen,
Dies Schmachten,	Diese Spannung,
Dies Trachten,	Nichts als Ahnung.

Die höchste Gunst
Blauer Dunst,
Dies Niederkauern,
Wollustschauern,
Halb Enthüllen,
Nichts Erfüllen?

Wer spricht das Schönste, nein das Schöne
Es ist Pepita's Madrilene.

Gestern wurde meine liebe Frau **Henriette**, geb. **Heine**, von einem munteren Knaben glücklich entbunden.

Anger, den 12. April 1853.

Dr. **Brox.**

Allen Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege die Nachricht, daß gestern in der 3. Nachmittagsstunde meine liebe Frau, **Bertha** geb. **Hohlfeldt**, von zwei Knaben zwar zu früh, aber doch glücklich entbunden wurde.

Leipzig, den 12. April 1853.

Edmund Schreiber.

Heute und folgende Tage von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr ist das

Gemälde von Göthe's Faust (ersten Theiles)

von Herrn Professor **Vogel von Vogelstein**, Hofmaler Sr. Majestät des Königs von Sachsen, so wie das

Gemälde von Dante's Göttlicher Komödie

(in verkleinerter Darstellung) von demselben Künstler, zum Besten des **Vereins zur Unterstützung hülfsbedürftiger verheiratheter Wöchnerinnen** zur Ansicht im Logenhause auf der Elsterstraße in Reichel's Garten ausgestellt. Entrébillets à 5 Ngr. sind beim Castellan des Hauses zu erhalten.

Kunst-Ausstellung.

Den geehrten Kunstliebhabern die ergebene Anzeige, daß ich mit einer reichen Auswahl neuer **Oelgemälde**, Landschaften und Genrebilder, hier eingetroffen, und sich meine Ausstellung vor wie nach, Katharinenstraße Nr. 24 in Herrn Banquier Frege's Hause befindet.

G. Leucht aus Dresden.

Leipziger Tageblatt.

Das Abonnement für die Ostermesse beträgt 25 Ngr., wofür das Blatt jedem Abonnenten auf Verlangen zugeschickt wird.

Inserate werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2½ Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältniß, und angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 48, zweites Haus links, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Otto Klemm, Ritterstraße, großes Fürstencollegium neben der Buchhändlerbörse.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12½ U. à Port. 12 N). Morgen Donnerstag: Hirsen mit Rindfleisch.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18530413/31

Angekommene Reisende.

Adler, Kfm. v. Eger, Stadt Wien.
Arzt, Kfm. v. Wettin, goldnes Sieb.
Agricola, Gurtler v. Wettin, weißer Schwan.
Alexander, Kfm. v. Breslau, Stadt Wien.
Bekrega, Frau v. Torgau, und
Bing, Kfm. v. Nicolsburg, Stadt Hamburg.
Bischeff, Kfm. v. Breslau, und
Borchardt, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
Bosch, Student v. Buchow, und
Buck, Kfm. v. Berlin, Münchner Hof.
Burkhardt, Kfm. v. Neubuckow, kl. Fischrg. 16.
Berliner, Kfm. v. Oeynhausen, Stadt Gotha.
Bernhardt, Kfm. v. Weimar, goldner Hahn.
Bernau, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
Bauer, Kfm. v. Teplitz, Kaiser v. Oesterreich.
Betz, Kfm. v. Frankfurt a/M., und
Boye, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
Benkert, Kfm. v. Annaberg, Plauenscher Hof.
Baak, Kfm. v. Elberfeld, und
Baeuther, Kfm. v. Haslau, Stadt Gotha.
Bernhard, Frau v. Dresden, Stadt Breslau.
Colberg, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
Cobden, Kfm. v. London, Stadt Breslau.
Cohen, Kfm. v. Kopenhagen, Palmbaum.
Canis, Frau v. Friesen, braunes Roß.
Dembnowsky, Goldarb. v. Dresden, St. Breslau.
Daniel, Kfm. v. Weißenburg, weißer Schwan.
Dietz, Kfm. v. Sonneberg, Petersstraße 35.
Duden, Kfm. v. Dortmund, Neumarkt 35.
Dietrich, Kfm. v. Meerane, Reichsstraße 21.
Engelhardt, Fabr. v. Apolda, Nicolaistraße 51.
Essigke, Tuchm. v. Bitterfeld, Neukirchhof 7.
Eichler, Kfm. v. Gera, Hall. Gäßchen 10.
Elbers, Kfm. v. Hagen, Brühl 3.
Erner, Fabr. v. Forste, Hainstraße 12.
Elkan, Kfm. v. Parchim, kl. Fleischerg. 16.
Eger, Kfm. v. Bamberg, kl. Fleischerg. 21.
Epping, Kfm. v. Rostock, Thomaskirchh. 24.
Eichler, Kfm. v. Bacha, Stadt Gotha.
Eckhardt, Kfm. v. Stuttgart, Stadt Hamburg.
v. Einem, Adjut. v. Erfurt, Stadt Rom.
Eitel, Kfm. v. Stuttgart, Hotel de Baviere.
Fischer, Amtm. v. Kaufungen, St. Hamburg.
Fick, Stud. v. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Fischer, Fabr. v. Chemnitz, Rosenkranz.
Fischer, Fabr. v. Asch, großer Reiter.
Fischer, Gbes. v. Goßenberg, und
Forster, Kfm. v. Smyrna, Stadt Breslau.
Fröbus, Kfm. v. Leubingen, goldnes Sieb.
Fritsch, Fabr. v. Mühlhausen, Palmbaum.
Futtig, Tuchm. v. Bitterfeld, Neukirchhof 7.
Feustel, Fabr. v. Reichenbach, Neumarkt 35.
Frank, Kfm. v. Berlin, Reichsstraße 33.
Feigenspahn, Fabr. v. Mühlhausen, Ritterstr. 14.
Friedländer, Kfm. v. Mohrungen, Hainstr. 14.
Fröhlich, Kfm. v. Plauen, Reichsstraße 36.
Frobenius, Kfm. v. Jüterbogk, Reichsstraße 6.
Fickert, Fabr. v. Lengenfeld, Hall. Gäßch. 3.
Fischer, Kfm. v. Gotha, Hainstraße 28.
Fischer, Kfm. v. Ilmenau, Markt 9.
Feudel, Fabr. v. Chemnitz, Reichsstraße 38.
Franke, Kfm. v. Berlin, Nicolaistraße 1.
Grundig, Fabr. v. Werdau, Hainstraße 28.
Greifenhagen, Fabr. v. Schlettau, Hall. Gäßchen 3.
Gösmann, Kfm. v. Plauen, Reichsstraße 36.
Günthel, Fabr. v. Lengenfeld, Neumarkt 35.
Graf, Kfm. v. Erfurt, kl. Fleischerg. 21.
Graß, Fabr. v. Forste, Hainstraße 12.
Garbe, Fabr. v. Finsterwalde, Frankf. Str. 50.
Grunig, Fabr. v. Werdau, Hainstraße 28.
Grübs, Kfm. v. Berlin, Reichsstraße 33.
Großmann, Commis v. Neuroda, grüner Baum.
Giese, Gürtlermst. v. Coswig, weißer Schwan.
Gellert, Frau v. Johanngeorgenstadt, St. Nürnb.
Große, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
Hessel, Nadler v. Nerchau, goldner Hahn.
Hoffmann, Oek. v. Ebersbach, und
Henninger, Kfm. v. Nürnberg, Münchner Hof.
Hüttner, Kfm. v. Düren, Stadt Wien.
Hofmann, Gbes. v. Nordhausen, goldnes Sieb.
Heller, Glash. v. Tachau, Stadt Nürnberg.
Hildebrandt, Seifensiedermstr. v. Merseburg, und
Heimann, Kfm. v. Zeitz, grüner Baum.
Henschel, Fabr. v. Silberberg, Stadt Breslau.
Heller, Kfm. v. Odessa, und
Heyne, Rgbes. v. Kraußnitz, Stadt Rom.
Holländer, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Herzog, Kfm. v. Crefeld, Hotel de Russie.
Hornemann, Kfm. v. Pesth, halber Mond.
Hölscher, Kfm. v. Amsterdam, gr. Blumenberg.
Hesse, Kfm. v. Staßfurth Elephant.
Heumel, Schmiedemstr. v. Zwickau, und
Herzger, Drechsler v. Nonnenburg, schw. Kreuz.
Hessler, Exped. v. Coswig, weißer Schwan.
Hallwig, Kfm. v. Kopenhagen, Palmbaum.
Hohfeld, Kfm. v. Würzburg, braunes Roß.
Hochberg Goldarb. v. Soest, Palmbaum.
Heidsiek, Kfm. v. Bielefeld, kl. Fleischerg. 21.
Hoffmann, Kfm. v. Plauen, Reichsstraße 36.
Hafekorn, Fabr. v. Straußburg, Reichsstr. 38.
Herold, Fabr. v. Klingenthal, und
Helberger, Kfm. v. Berlin, Reichsstraße 33.
Hoffmann, Kfm. v. Constantinopel, kl. Fischrg. 16.
Heller, Kfm. v. Berlin, Brühl 3.
Hoffmann, Gerber v. Cahla, Nicolaistraße 51.
Herbst, Kfm. v. Meuselwitz, Böttchergäßch. 7.
Hahn, Kfm. v. Sprottau, Brühl 51.
Hanpf, Kfm. v. Altona, und
Hanpf, Kfm. v. Witten, kl. Fleischerg. 15.
Hessling, und
Hochheim, Kaufl. v. Quedlinburg, Magazing. 15.
Herwig, Kfm. v. Gr.-Breitenbach Burgstr. 8.
Hüttemann, Kfm. v. Oldenburg, Neue Str. 8.
Haase, Kfm. v. Ratibor, Nicolaistraße 34.
Helling, Fabr. v. Crimmitzschau, Hainstraße 6.
Herz, Kfm. v. Berlin, Reichsstraße 21.
Hirschberg, Kfm. v. Riesenburg, und
Häbler, Fabr. v. Gr.-Schönau, Brühl 64.
Häberer, Fabr. v. Reichenbach, Katharinenstr. 11.
Josky, Kfm. v. Berlin, blauer Harnisch.
Junge, Fabr. v. Aschersleben, Hainstraße 6.
Jacobsohn, Kfm. v. Liebstadt, Nicolaistr. 11.
Jäger, Gastw. v. Königsbrück, goldnes Sieb.
Janka, Kfm. v. Kaaden, Münchner Hof.
Imhof, Kfm. v. Amsterdam, Hotel de Baviere.
Jüchter, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.
Jacob, Fräul. v. Jöhstadt, Stadt Breslau.
Jäger, Kfm. v. Nahburg, St. Nürnberg
Jungmann, Kfm. v. Königsberg, Kais. v. Oesterr.
Knapp, Hopfenh. v. Altenburg, braunes Roß.
Krabowsky, Kfm. v. Berlin, und
Kolckmann, Kfm. v. Dortmund, Palmbaum.
Kleinau, Frau v. Dresden, Stadt Breslau.
Kahler, Kfm. v. Göttingen, Stadt Gotha.
Kraft, Braumstr. v. Hof, und
Kreußold, Fräul. v. Coburg, St. Breslau.
Kurfürst, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Klare, Kfm. v. Aschersleben, Elephant.
König, Geschäftsführer v. Nikolsburg, und
Klanke, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.
Krah, Uhrm. v. Zwickau, grüner Baum.
Krepp, Schneidermstr. v. Gräfenhainichen, g. Sieb.
Lilienthal, Kfm. v. Magdeburg, golones Sieb.
Leicht, Fräul. v. Hochstadt, Stadt Breslau.
Liebe, Gerber v. Kirchhain, weißer Schwan.
Lühring, Fräul. v. Celle, Stadt Rom.
Landgraf, Kfm. v. Croppenstädt, Elephant.
Löwenfeld, Kfm. v. Prag, Hotel de Baviere.
Lüttner, Oek. v. Weißenbach, und
Liemeyer, Kfm. v. Triest, Stadt Breslau.
Lindner, Kfm. v. Nürnberg, H. de Pologne.
Linke, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
Lözius, Roßh. v. Dessau, Dessauer Hof.
Mathes, Fabr. v. Hohenstein, Münchner Hof.
Meyer, Kfm. v. Unkeln, Stadt London.
Merzbach, Kfm. v. Posen, Hotel de Pologne.
Möller, Kfm. v. Kopenhagen, H. de Baviere.
Marack, Stud. v. Hamburg, St. Nürnberg.
Meckel, Kfm. v. Elberfeld, gr. Blumenberg.
Meyer, Kfm. v. Nienburg, schwarzes Kreuz.
Möller, Kfm. v. Ueer, Palmbaum.
Mayer, Kfm. v. Kitzingen, und
Mayer, Kfm. v. Würzburg, Stadt Nürnberg.
Neese, Kfm. v. Altenburg, goldner Hahn.
Nippel, Kfm. v. Wald, Stadt Gotha.
Neuberg, Kfm. v. Berlin, Münchner Hof.
Nickel, Kfm. v. Nürnberg, St. Hamburg.
Nippold, Kammacher v. Sangerhausen, g. Sieb.
Ottmer, Kfm. v. Delitzsch, w. Schwan.
Oppe, Kfm. v. Lößnitz, Hotel de Russie.
v. Pomandy, Gbes. v. Jassy, Münchner Hof.
Peister, Kfm. v. Altenburg, goldnes Sieb.
Pee, Kfm. v. Halberstadt, und
Palis Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Piehler, Wollh. v. Friedmannsdorf, und
Pelner, Getreideh. v. Hartmannsdorf, br. Roß.
Patzelberger, D. v. Dingolfingen, St. Nürnberg.
Popper, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.
Pannier, Hofrath v. Dessau, Stadt Rom.
Panzer, und
Ploß, Fabr. v. Asch, großer Reiter.
Ruß, Kfm. v. Prag, Münchner Hof.
Riecel, Kfm. v. Zwickau, blaues Roß.
Ringel, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.
Rhades, Kfm. v. Wismar, und
Rogge, Kfm. v. Lingen, großer Blumenberg.
Rein, Glasermstr. v. Chemnitz, und
Reinhold, Gbes. v. Beckwa, grüner Baum.
Rasch, Goldarb. v. Salzwedel, und
Rasch, Goldarb. v. Magdeburg, halber Mond.
Rosenkranz, Kfm. v. Chemnitz, und
Riedel, Kfm. v. Brandenburg, Rosenkranz.
Riede, Frau, und
Rößner, Kfm. v. Calbe, schwarzes Kreuz.
Simon, Kfm. v. Zehmitz, halber Mond.
Strauß, Kfm. v. Gera, und
Sinz, Förster v. Oberwiesenthal, grüner Baum.
Same, Kfm. v. Cassel, und
Schiffmann, Kfm. v. Cöslin, Stadt Rom.
Suchy, Fabr. v. Prag, Stadt Hamburg.
Sänger, Chemiker v. Chodziesen, Stadt Wien.
Schäffer, Kfm. v. Valparaiso, und
Schönfeld, Kfm. v. Bradford, Hotel de Pol.
Schilling, Kfm. v. Aachen, Stadt Breslau.
Schröo, Kfm. v. Zeitz, Elephant.
Schönherr, Kfm. v. Schandau, und
Schmidt, Kfm. v. Lobenstein, Plauenscher Hof.
Seidel, Fabr. v. Culmitzsch, braunes Roß.
v. Skeletti, Gbes. v. Jassy, Münchner Hof.
Samson, Kfm. v. Beckum, und
Samson, Kfm. v. Clarholz, Stadt Frankfurt.
v. Schöler, General v. Erfurt, Stadt Rom.
Schulze, Frl., und
Steude, Frl. v. Calbe,
Schumann, Posament. v. Magdeburg, und
Schmidt, Fabr. v. Calbe, schwarzes Kreuz.
Schmidt, Fabr. v. Delitzsch, weißer Schwan.
Schilling, Gastw. v. Magdeburg,
Spiegel, Kürschner v. Berlin,
Stümbke, Kfm. v. Werben, und
Seligmann, Kfm. v. Cöln, Palmbaum.
Scheffel, Kfm. v. Culmitzsch, braunes Roß.
Temme, Frau v. Mitte, Stadt Frankfurt.
Trillhose, Pastor v. Deschwitz, Münchner Hof.
Tillmanns, Kfm. v. Elberfeld, St. Gotha.
Voß, Kfm. v. Manchester, gr. Blumenberg.
Völker, Kfm. v. Barmen, Hotel de Russie.
v. Wolfersdorf, Rittmstr. v. Zeitz, Münchner Hof.
Wagner, Kfm. v. Prag, Stadt Rom.
Wolfers, Kfm. v. Minden, Hotel de Pologne.
Wisotzky, Schausp. v. Nürnberg, St. Nürnberg.
Wagner, Kfm. v. Bayreuth, und
Wolf, Kfm. v. Mechernich, Stadt London.
Wenkhaus, Kfm. v. Börde, weißer Schwan.
Weymar, Fabr. v. Mühlhausen, und
Wagner, Kfm. v. Tangermünde, Palmbaum.
Weidlich, Glash. v. Steinschönau, Thüringer Hof.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Haynel, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von E. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18530413/32